

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

24. MAI 2013

92. Jahrgang | Nr. 21

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Wahlen: Die SP bringt Franziska Roth und Guido Vogel ins Spiel

SEITE 2

Arena: Vier junge Künstler sorgen mit Poetry Slam für literarische Abwechslung

SEITE 5

Kunst: In den Riehener Museen und Galerien gibt es viel Neues zu sehen

SEITE 7

Sport: Fantastischer Saisonauftakt im Weltcup für Katrin Leumann

SEITE 11



SEITE 8

PRÄSIDIUMSWECHEL Mitgliederversammlung der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Eine Kämpferin tritt kürzer

An der Mitgliederversammlung der VRD ist Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt zurückgetreten, die Nachfolge treten Andreas Cenci und Jürg Blatter an. Die Märkte führt Rosmarie Mayer-Hirt weiter.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Ein bedeutender Wechsel an der Spitze der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte wurde an der Mitgliederversammlung vom Mittwoch vergangener Woche im Restaurant Sängerstübli vollzogen. Rosmarie Mayer-Hirt trat nach sieben Jahren als Präsidentin zurück, die Leitung übernommen haben die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Andreas Cenci und Jürg Blatter. Aus dem Vorstand zurückgetreten ist auch Philipp Buser, weil er seinen Laden an der Schmiedgasse aufgelöst hat, er führt seinen Handel auf anderen Kanälen weiter. Neu in den Vorstand gewählt wurden der Metzger Rolf Henz und Patrizia Dammann vom Schoggiparadies. In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassier Stefan Lips und die Protokollführerin Christine Mumenthaler. Jürg Blatter würdigte Rosmarie Mayers Verdienste in Versform und überreichte ihr ein Überraschungsgeschenk.

In ihrem letzten Jahresbericht durfte Rosmarie Mayer-Hirt ein positives Fazit ziehen. Der gemeinsame mit dem Handels- und Gewerbeverein Riehen organisierte Neujahrsapéro habe sich zu einem gut besuchten Anlass entwickelt, stellte sie erfreut fest. Diesen Januar hatte die VRD-Präsidentin turnusgemäss die Ansprache der Gastgeber gehalten und dabei den Einkaufstourismus nach Deutschland kritisiert. «Wer behauptet, dass ihm die Riehener Geschäfte am Herzen liegen, soll auch hier einkaufen», hatte sie gesagt, denn gerade in Riehen seien die Folgen dieses «Wahns» sehr stark spürbar geworden, indem fast alle Geschäfte Personal hätten einsparen müssen, was sich auch auf die Situation in Bezug auf die Lehrlingsplätze ausgewirkt habe. Inzwischen habe man die Talsohle aber durchschritten, gab sich Rosmarie Mayer-Hirt an der VRD-Mitgliederversammlung überzeugt. Der wiedererstartete Euro lasse hoffen, dass es nun endgültig wieder bergauf gehe.



Die abtretende VRD-Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt mit ihren Nachfolgern Andreas Cenci (links) und Jürg Blatter.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

Dorfkernprojekt als Hoffnungsträger

Grosse Hoffnungen setzt Rosmarie Mayer-Hirt in das Dorfkerne-Projekt, das von Gemeinderat und Verwaltung inzwischen konkretisiert und vor wenigen Tagen der zuständigen Einwohnerrats-Kommission übergeben worden ist. «Die Gemeinde gibt sich grosse Mühe, die Situation im Zentrum zu verbessern, aber es gibt Widerstand», warnte sie, und: «Es liegt mir viel daran, dass dieses Projekt verwirklicht wird, und zwar vorerst auch ohne neues Parking, das es zweifellos längerfristig braucht», so Mayer-Hirt, denn wenn man nun wieder alles vom Parking oder gar von der zukünftigen Nutzung des Gemeindehauses abhängig mache, werde sich noch jahrelang nichts ändern. «Kämpfen Sie bitte mit, der VRD muss sich mit voller Kraft für das Projekt einsetzen», forderte sie.

Auch Jürg Blatter lobte das Dorfkerneprojekt. Ihn überzeuge der geplante «Walk of Art» durchs Dorfzentrum zur Fondation Beyeler und der angedachte Skulpturenpark auf dem heutigen Parkplatz an der Wettsteinstrasse. Genau so bekomme man die Leute in den Dorfkern und damit zu den Geschäften, so schaffe man Aufenthaltsqualität. Eine positive Entwicklung verspricht sich der VRD-Vorstand auch von der Einrich-

tung von gemeinsamen Einkaufswagenstationen im Dorfzentrum. Das Projekt sei inzwischen weit gediehen, verriet Rosmarie Mayer-Hirt, die Koordination solle bei Andreas Cenci liegen, für die Verteilung der Einkaufswagen werde über die Gemeinde Personal zur Verfügung gestellt. Wenn alles gut gehe, könnten die gemeinsamen Einkaufswagen bis Ende Jahr im Einsatz sein.

Auch der sechste Auftritt der Gemeinde Riehen an der Regio Messe in Lörrach habe sich aus ihrer Sicht gelohnt, sagte Rosmarie Mayer-Hirt. Dies sei eine gute Plattform, um auf Riehen als Ausflugs- und Einkaufsort aufmerksam zu machen und Kontakte zu knüpfen. Der «Ohrenschmaus» – ein klassisches Konzert unter der Regie von Jo Künzle, das der VRD im vergangenen Jahr zum vierten Mal in Riehen durchgeführt hat – habe sich nochmals gesteigert und sei in der Reithalle Wenkenhof vor vollen Rängen über die Bühne gegangen. Auch der VRD-Santiglaus, gespielt von eben jenem Jo Künzle vom «Ohrenschmaus», sei Jahr für Jahr ein Erfolg, die Weihnachtsbeleuchtung mache Freude und sei im letzten Jahr weiter gewachsen.

Stagnation bei den Dorfmärkten

Ihr Amt als VRD-Marktchefin wird Rosmarie Mayer-Hirt behalten.

Die dreimal jährlich stattfindenden Dorfmärkte seien nach wie vor ein wichtiges Standbein des VRD, betonte Mayer-Hirt, aber die Konkurrenz sei gestiegen. «Zur Anfangszeit waren wir praktisch die Einzigen, heute hat fast jeder einen Markt und es wird immer schwieriger, gute Marktfahrer nach Riehen zu holen», räumte sie ein, und so seien am letzten Frühlingmarkt nur rund vierzig statt früher über sechzig Stände dabei gewesen.

Doch die Qualität stimme – die Standbetreiber seien trotz mässigem Wetter sehr zufrieden gewesen. Weil die Zahl der Stände zurückgehe, sanken allerdings auch die Einnahmen für den VRD. Ausgezeichnet besetzt und besucht seien die zwei Flohmärkte, die der VRD jährlich organisiert. Die Flohmärkte seien selbsttragend und diese verstehe sie denn auch nicht als Einnahmequelle, sondern als Service an der Bevölkerung, so Mayer-Hirt.

Zum Schluss informierte Andreas Cenci über die Auflösung von «Pro Riehen», die im Zusammenhang mit einer Neuorientierung seitens der Gemeinde erfolgt sei. Er rief die VRD-Mitglieder dazu auf, sich weiterhin an der Pro Riehen Card zu beteiligen, die von Olivier Chiquet weitergeführt werde.

Reklameteil



www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

FOTOWETTBEWERB Die besten Bilder aus Riehen und Csikszereda werden ausgestellt

Lieblingsfoto wählen und bei Foto-Session mitmachen

rz. Nicht vergessen: Morgen Samstag, 25. Mai, ist es so weit. Von 9 bis 13 Uhr im Webergässchen werden die 20 besten Bilder des Fotowettbewerbs «Begegnungen und Begegnungsorte in Riehen und Csikszereda», die noch bis zum 5. Juni auch im Gemeindehaus zu sehen sind, ausgestellt und die Bewertung für den Publikumspreis kann abgegeben werden. Gleichzeitig können Sie in einem improvisierten Fotostudio ein Foto machen mit Ihren Liebsten, Nachbarn, Zufallsbekanntschaften usw. Kommen auch Sie vorbei, um an der Foto-Session teilzunehmen!

Foto: zVg



Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Jetzt:
gefülltes Gemüse
backofen-/grillfertig
vorbereitet
Telefon 061 643 07 77



2 1

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 21. Mai 2013 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, entschieden, einen Kaufvorvertrag für ein Gewerbeareal zu unterzeichnen sowie beim Einwohnerrat zwei Kredite für die Sanierung der Tankstelle und den Neubau einer Gastankstelle im Werkhof zu beantragen:

Riehen will Areal beim Hörnli für Gewerbezwecke erwerben

Zwischen der Eigentümerin Immobilien Basel-Stadt und der Gemeinde Riehen soll ein Kaufvorvertrag für ein rund 6700 m² grosses Areal beim Hörnli abgeschlossen werden. Im Rahmen der aktuell laufenden Zonenplanrevision beabsichtigt die Gemeinde, dieses Areal, das noch als Landwirtschaftsgebiet gilt, künftig der Arbeitszone zuzuweisen und bietet damit dem Riehener Gewerbe eine Chance, sich in einem eigentlichen Gewerbepark niederzulassen. Als erster Schritt wird nun ein Kaufvorvertrag unterzeichnet.

Erneuerung der Tankstelle im Werkhof und Neuerstellung einer Gastankstelle

Bereits zu einem früheren Zeitpunkt hat der Einwohnerrat einen Kredit von CHF 330'000 für die Sanierung der betriebseigenen Tankstelle im Werkhof gesprochen. Umwelttechnische Auflagen haben nachträglich massgebliche Projektanpassungen notwendig gemacht. Aus diesem Grund wird die überarbeitete Kreditvorlage dem Einwohnerrat erneut unterbreitet, ergänzt um einen weiteren Kreditantrag über rund CHF 128'000 für den Bau einer sogenannten «Bonsai»-Gastankstelle. Eine solche Tankstelle macht es möglich, die sechs bereits vorhandenen gemeindeeigenen Gasfahrzeuge mit Biogas zu betanken. Zudem können bei der künftigen Evaluation von Kommunalfahrzeugen auch weitere Gasfahrzeuge mitbezogen werden.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatsitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.

Die Redaktion

Raub im Rauracher

rz. Am Samstag, 18. Mai, gegen 13 Uhr, wurde beim Rauracherzentrum ein 27-jähriger Mann Opfer eines Raubes. Dabei wurde er leicht verletzt.

Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, dass der Mann vor dem Einkaufscenter Strassenmagazine verkaufte, als plötzlich ein Mann von ihm Geld verlangte und ihn unvermittelt ins Gesicht schlug. Bei einem Gerangel fiel das Münz zu Boden, welches der Täter aufhob. Ein Passant im Rollstuhl wurde Zeuge des Vorfalls und schob seinen Rollstuhl zwischen die beiden. Der Täter flüchtete in Richtung Habermatten. Eine sofortige Fahndung blieb erfolglos.

Gesucht wird ein Unbekannter, etwa 30 Jahre alt, ungefähr 170 cm gross, mit dunklem Teint, von mittlerer Statur, mit ovaler Kopfform, grossen Augen, roten Zähnen und kurz gewelltem braunen Haar mit Stirnglatze. Er trug eine schwarze Jacke, blaue Jeans und mehrfarbige Turnschuhe. Gemäss Angaben des Opfers handelt es sich um einen Somalier.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei Basel-Stadt, Tel. 061 267 71 11, oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

Reklameteil

www.chiquet.ch
Badeboutique
BEI-IEHUUS
Schlossberg Tempur Kissen
Bettwaren Bico Billerbeck
Ch. Fischbacher Accessoires Spirella
nie wieder bohren
Öffnungszeiten: Di-Fr 9:30-12 / 14-18h / Sa 9:30-16h
Abendverkauf nach Vereinbarung
Baselstrasse 70 Riehen
Tel. 061 601 89 89

GEMEINDEWAHLEN 2014 SP schlägt Franziska Roth und Guido Vogel für den Gemeinderat vor

Die ersten Neuen stehen bereit

ty. Diese Woche hat die Parteileitung der SP Riehen in einem Schreiben an die Mitglieder die Einwohnerrätin Franziska Roth und den ehemaligen Einwohnerrat und Grossrat Guido Vogel als Kandidierende für die Gemeinderatswahlen vorgeschlagen. Die Parteibasis soll an der Mitgliederversammlung vom 5. Juni über die Nominationen befinden.

Zweiter Sitz zurück

Die Stossrichtung für die SP ist klar: Sie will mit den beiden Kandidierenden den bei den letzten Wahlen verloren gegangenen zweiten Sitz im Gemeinderat zurückerobern. Davon profitierte damals die CVP.

«Wir haben den Sitz damals an die bürgerliche Seite verloren, nun hätten wir ihn gerne von dort wieder zurück», sagt Franziska Roth und schliesst aus, den Sitz allenfalls auf Kosten der EVP zurückerobern zu wollen: «Ob wir ihn aber der LDP oder der FDP abnehmen können, spielt weniger eine Rolle.» Sowohl bei der FDP (Thomas Meyer) als auch bei der LDP (Maria Iselin) treten amtierende Gemeinderäte nicht zur Wiederwahl an. Anders verhält es sich mit der CVP, die wiederum den amtierenden Daniel Albietz ins Rennen schicken dürfte – jener Mann, der der SP den zweiten Sitz gekostet hat. Aber: «Einen Bisherigen anzugreifen, macht keinen Sinn», sagt Roth. Erfahrungsgemäss würde die Wiederwahl gelingen.

Zurück zu Mitte-Links?

Sowohl Franziska Roth als auch Guido Vogel sagen, dass sie in Riehen



Wenn die Basis dem Vorschlag der SP-Parteileitung folgt, werden Franziska Roth und Guido Vogel als Kandidierende für den Gemeinderat antreten. Fotos: zVg



wieder eine «Mitte-Links-Regierung» möchten. «Die letzte Legislaturperiode verlief alles andere als reibungslos», sagt Vogel und weist auf die häufigen Unstimmigkeiten zwischen Gemeinderat und Einwohnerrat hin – obwohl beide rechtsbürgerlich dominiert seien. «An dieser Situation tragen die Linken keine Schuld. Die Bürgerlichen hatten ihre Leute nicht im Griff.»

Guido Vogel möchte wieder zum Zustand vor der letzten Wahl zurückkehren, «als es noch konstruktive Zusammenarbeit gab.» Damals hatten EVP und SP gemeinsam vier der sieben Sitze im Gemeinderat. Bei mehreren angekündigten Rücktritten sei es aber schwierig zu sagen, wer wen bei den Wahlen angreift: «Gemeinderatswahlen sind sehr stark auch Personwahlen. Da spielt es eine grosse

Rolle, welche Kandidierenden die Parteien ins Rennen schicken.»

Und das Gemeindepräsidium?

Ob die SP Riehen wie bisher ein EVP-Gemeindepräsidium unterstützt, liess Parteipräsident Martin Leschhorn Strebel noch offen: «Wir warten zuerst ab, was die EVP macht.» Die Frage ist, ob der amtierende Gemeindepräsident Willi Fischer erneut kandidiert. Mehr als «es spricht nichts dagegen» liess sich von ihm bisher offiziell nicht entlocken. «Solange wir nicht mehr wissen, können wir auch nicht sagen, wen wir unterstützen», sagt Leschhorn Strebel.

In dieser Frage dürfte es allerdings schon sehr bald zu mehr Licht im Dunkel kommen: Die EVP Riehen hat die Medien zu einer Pressekonferenz am nächsten Mittwoch eingeladen.

Gemütlicher Ausflug

Der Jahresausflug der Altersstube Bettingen ging am Mittwoch vergangener Woche nach Erlach am Bieler See. Unter der erfahrenen Leitung von Edith und Roger Bloch machten sich 47 Personen mit dem Car auf den Weg. Das Mittagessen wurde im Restaurant Du Port eingenommen. Wegen des wechselhaften Wetters wagten sich nur Unentwegte an einen kleinen Spaziergang, während die anderen das gemütliche Beisammensein im Restaurant pflegten. Die Weiterfahrt führte über Biel nach Bad Eptingen, wo im Hotel Bad Eptingen ein Kaffeehalt eingelegt wurde. Die Rückfahrt führte über wenig bekannte Nebenstrecken durch das Baselbiet wieder nach Bettingen.

Foto: zVg



LESERBRIEFE

Zwei Glasfasernetze für Riehen?

In seinem Leserbrief beschreibt Rolf Gasser, wie die Swisscom in Riehen parallel zum K-Netz der Gemeinde ein Glasfasernetz aufbaut. Seine Kritik, die Gemeinde habe es verschlafen, selbst ein Glasfasernetz zu bauen oder der Swisscom die gemeindeeigenen Rohre für den Bau ihres Netzes anzubieten, ist ungerechtfertigt. Die Gemeinde hat ihr Kommunikationsnetz bereits vor zehn Jahren in ein modernes Glasfasernetz umgebaut. Die Swisscom hat es abgelehnt, dieses Glasfasernetz mitzubenutzen. Auf dem neuen Netz der Swisscom werden auch andere Telekom-Unternehmungen ihre Dienste anbieten können. Es macht deshalb keinen Sinn, wenn die Gemeinde parallel dazu ein teures Glasfasernetz betreibt. Dies war einer der Gründe, weshalb der Einwohnerrat im Januar 2012 beschlossen hat, das K-Netz für 12 Millionen Franken zu verkaufen. Dagegen ist das Referendum ergriffen worden und die Stimmbürger von Riehen haben den Verkauf abgelehnt.

Will die Gemeinde das K-Netz rentabel betreiben, muss sie sich einem starken Konkurrenzkampf stellen und dies auf einem Gebiet, das nicht zu den Kernkompetenzen einer Gemeinde gehört.

Es wird sich bald die Einsicht durchsetzen: Der Verkauf des K-Netzes der Gemeinde ist sinnvoll.

Richard Grass, Riehen

Zum K-Netz Riehen

Vor einer Woche wurde im Leserbrief von Rolf Gasser der falsche Eindruck erweckt, das Riehener Kabelnetz sei nicht mit Glasfasertechnik ausgelegt. Richtig ist: Riehen besitzt über weite Strecken ein hochwertiges Glasfasernetz. Der letzte Abschnitt allerdings, von den sogenannten Nodes (das sind die grauen Kästchen an der Strassenkreuzung) bis zum Wohnhaus, besteht aus einem Koaxialkabel – einem hochwertigen Kupferkabel.

Was wir Bewohner bei den Strassenbaustellen als Swisscom-Aktivitäten wahrnehmen, ist bloss das teure Nachrüsten auf Riehener Niveau. Allerdings zieht der Telecom-Riese seine Glaserfaserkabel bis in die Keller der Häuser, wenn dies erwünscht ist. Die Hausanschlüsse sind als geschickte Lockangebote gedacht. Diese «Gratisleistung» bezahlt man später mit den höchsten Gebühren für die erbrachten Dienste bei TV, Internet und Telefonie.

Gemeinde und Politik schlafen nicht, wie Herr Gasser meint. Der Einwohnerrat hat eine Spezialkommission eingesetzt. Diese erarbeitet zusammen mit Fachleuten der Telecombranche und dem Gemeinderat

eine Lösung aus, welche dem Willen des Riehener Souveräns gerecht wird: das heisst kein Netzverkauf – aber eine tragfähige und kostengünstige Zusammenarbeit, möglichst mit einem Schweizer Partner.

Christian Burri-Fey, Einwohnerrat SP und Präsident der Spezialkommission K-Netz

Zum Postabbau im Niederholz

In einem Leserbrief hat sich der Sekretär der SVP Riehen mächtig für die aus EVP- und SP-Kreisen kommende Petition gegen die Postschliessung im Niederholz ins Zeug gelegt. Das freut mich und hilft unserem Anliegen. Noch mehr freuen würde mich, wenn sich die SVP Riehen bei der SVP Schweiz gegen alle Versuche stemmen würde, öffentliche Gesellschaften wie die Post einem reinen Gewinndenken zu unterstellen. Dieser Liberalisierungsdruck ist es, der hinter dem Abbau der Postdienstleistungen bei uns im Niederholz steht. Riehen braucht eine funktionierende Infrastruktur, die allen Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch dem Gewerbe in guter Qualität zur Verfügung steht. Deshalb wehren wir uns auch gegen den Abbau der Postdienstleistungen im Niederholz mit der Petition.

Martin Leschhorn Strebel, Präsident der SP Riehen

Erdwärme Riehen: «Auf Kurs»

rz. Mit ihrem dritten Jahresabschluss sei die Wärmeverbund Riehen AG «weiterhin auf Kurs», wie einer Medienmitteilung zum Jahresbericht zu entnehmen ist. Seit der Zusammenlegung der drei Wärmeverbünde Riehen Dorf, Wasserstelzen und Niederholz am 1. Januar 2010 werden über ein Viertel der Riehener Bevölkerung mit «erdwärmeriehen», wie sich das Produkt neudeutsch schreibt, versorgt. Im Geschäftsjahr 2012 konnten rund 70 neue Kundinnen und Kunden gewonnen werden.

Netzausbau

Der Netzausbau sowie die Ökologisierung würden im laufenden Geschäftsjahr 2013 weiter vorangetrieben, heisst es weiter. Mit den Neuerschliessungen diverser weiterer Strassenzüge sei das Gesamtnetz im Jahr 2012 um zusätzliche 1.9 Kilometer auf mittlerweile 33.5 Kilometer Länge angewachsen. In Planung oder bereits in Ausführung sind weitere Netzausbauprojekte. Bei der Wärmeproduktion wurde die bisherige auf Öl und Gas basierende Spitzenlastzentrale Niederholz am 8. Mai stillgelegt und durch die neue Fernwärme-Spitzenlastzentrale im Schulhaus Bäumlihof ersetzt. Hier bezieht die Wärmeverbund Riehen AG Fernwärme vom IWB-Netz, welche zu über 60 Prozent CO₂-neutral ist. Weiter ist der Ersatz der drei Ölkessel in der Spitzenlastzentrale Brünnlirain in Planung. Diese werden durch ökologischere Gas-Kesselanlagen ersetzt, was den CO₂-Ausstoss gegenüber den bisherigen Ölkesseln um rund 25 Prozent oder zirka 400 Tonnen pro Jahr reduziert.

Umsatz und Verlust

Erstmals wurde beim Umsatz die Marke von 7 Millionen Franken überschritten. Dies, obwohl der Wärmeverkauf mit rund 40,5 GWh witterungsbedingt unter den Erwartungen lag. Die Umsatzlücke wurde jedoch durch den Stromertrag aus den neuen Blockheizkraftwerken mehr als ausgeglichen.

Die Wärmeverbund Riehen AG wurde Ende 2009 von den beiden Aktionärinnen Gemeinde Riehen (87,5%) und den IWB (12,5%) gegründet. Aufgrund der hohen Investitionen in das Versorgungsnetz sowie den Wärmeerzeugungsanlagen wird das Geschäftsergebnis in den Jahren der Aufbauphase negativ ausfallen. Erst mit ansteigender Anzahl Kunden am Netz über die folgenden Jahre wird die Wirtschaftlichkeitsgrenze erreicht. Dieses Szenario ist wärmeverbundspezifisch und wurde von den Aktionärinnen bereits bei der Gründung der AG entsprechend berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund resultiert im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Verlust von rund 870'000 Franken. Damit entspricht das Ergebnis dem für das Jahr 2012 budgetierten Wert.

Sonnenhalde: Erfolgreiche Jahresbilanz

rz. Die Nachfrage nach psychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten der Klinik Sonnenhalde AG in Riehen sei weiterhin gross, wie die Klinik in einer Medienmitteilung zu ihrem Jahresbericht verlauten lässt. Insbesondere im ambulanten Bereich sei der Bedarf stark gestiegen, aber auch im stationären Bereich bestehe eine grosse Nachfrage.

Die 68 Betten der Klinik Sonnenhalde waren 2012 zu rund 95 Prozent ausgelastet. 326 Patientinnen und 175 Patienten nutzten die stationären Angebote, was 23'412 Pflégetage ergab. Die Tagesklinik leistete 3915 Pflégetage für 96 Patientinnen und Patienten. Mit 14'210 Konsultationen hat die Bedeutung der ambulanten Behandlung an den Standorten Riehen und Basel weiter zugenommen. Die hohe Auslastung in allen drei Bereichen und die erfreuliche Nachfrage führten zu einem Betriebsgewinn von 589'393 Franken.

Die Sonnenhalde hat als privatrechtlich organisierte Klinik Leistungsverträge mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Der Anteil Pflégetage von baselstädtischen Patienten betrug 41,1 Prozent. Aus Baselland stammten 36,9 Prozent. 20,0 Prozent kamen aus der übrigen Schweiz und dem Ausland.

CARTE BLANCHE

Die Kombination machts!



Daniel Thiriet

Vor mir liegt der Jahresbericht der Mobilen Jugendarbeit Basel & Riehen MJA. Eine beeindruckende Zusammenstellung von Arbeiten und Projekten, welche die Menschen bei der MJA für die Jugendlichen unserer Stadt und unserer Gemeinde durchführen: Turniere, Hallenangebote, Raumsuchen usf. Statistiken und Zahlen belegen eine permanente Arbeit dieses Teams und die vielen, kleinen Erfolge, die sie damit erzielen.

Wir dürfen sehr dankbar sein, dass es die MJA-Teams gibt und ich ziehe meinen Hut vor diesen Menschen! Dennoch glaube ich, dass es nicht alleine damit getan ist, den Jugendlichen eine Turnhalle zu reservieren, damit sie bei dem aktuell nicht sehr herausfordernden Frühling inhouse chillen oder Fussball spielen können. Es bräuchte ein grosses, virtuelles offenes Herz unseres Dorfes, unserer Gesellschaft und unserer Behörden gegenüber den Jugendlichen. Sie sollen sich nicht als lärmige Störenfriede fühlen müssen, wenn sie mit ihren ipod-Böggsli im Dorf sitzen und chillen, ganz ohne Halle, aber im naheliegendsten Freiraum überhaupt, nämlich dem des öffentlichen Raumes! Sie sollen auch mal einen Ball treten dürfen, ohne dass der Abwart sofort auf die Hausordnung verweist, die das verbietet, vor allem, weil es grad Samstag zwischen 12 und 14 Uhr ist, wo offensichtlich ganz Riehen schlafen will. Sie sollen auch mal irgendwo ihre Chips und Energy Drinks konsumieren dürfen. Und sie sollten mal irgendwo auch eine Mauer vollsprayen können, weil es eben erlaubt oder erwünscht ist (aber, damit wir uns richtig verstehen, es gilt auch hier: Jene, die diese Angebote missbrauchen oder sich wirklich kriminell verhalten, sind am Kragen zu packen!).

Freiräume wie der «Wängge» (Wenkenpark), «d Wiise» oder auch der Dorfplatz sind ja da und sind an sich schon ein wunderbares, für die öffentliche Hand kostenfreies Angebot für unsere Jugend. Aber: Die müssen sich dort auch willkommen fühlen. Wir Grufties schätzen das ja auch. Wir dürfen ja auch durch den Wenkenpark spazieren oder abends am Rhein sitzen oder mit unseren Kindern Ball spielen und würden uns fürchterlich aufregen, wenn der Abwart käme. Und manchmal treten für unsere Spässe sogar sämtliche Bewilligungen ausser Kraft (Meisterfeiern, Public Viewing, Fasnacht, etc.). Bref: Die Arbeit der MJA braucht es und ist hoch zu loben. Aber die Gesellschaft ist gefordert, ihren Teil dazu beizutragen. Die Jugend ist keine selbstgewählte Tätigkeit. Es ist ein obligatorisch zu durchlaufender Prozess, der sich halt permanent verändert.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Fallér (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SAMARITER-VEREIN «D'Riechener Samis» an den Samariterwettkämpfen in Tenero

Erste Hilfe einmal sportlich

rz. Glanzvolle 198 Punkte – also nur 38 Punkte weniger als der erstplatzierte Samariterverein Lancy – erarbeiteten sich die «Riechener Samis» an den fachtechnischen Samariterwettkämpfen am Pfingstsamstag im Centro Sportivo in Tenero im Kanton Tessin. Damit landeten sie auf dem guten 38. Rang von insgesamt 138 Mannschaften. In der eigenen Kategorie erreichten sie sogar Platz 34 ex aequo mit den «Entlenwassern» aus dem Samariterverein Entlebuch.

Im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Samariterbunds mussten die Teams aus der ganzen Schweiz je fünf anspruchsvolle samaritertechnische Arbeitsposten bewältigen, unter anderem einen Kletterunfall, eine Allergie nach Bienenstich und einen Ertrinkungsunfall am Lago Maggiore. Für Riehen am Start waren Rosemarie Bittaye (Gruppenchefin), Iris Bolliger, Fränzi Wirz und Philipp Schöpfer. Ausserdem waren vier Riehener Samariterinnen und Samariter als Funktionäre im Einsatz.



Gemeinsam gehts: Die Samariter bilden das Samariter-«S».

Foto: zVg

Weitere Höhepunkte des Anlasses (trotz mehrheitlich nassem Wetter) waren die Aufnahme eines Gruppenbilds in der Form des typischen Samariter-«S» mit dem Roten Kreuz dane-

ben, der Auftritt von Dimitri am Sonntagabend sowie natürlich die vielen «Helpis» (HELP Jugendsamariter), die zur gleichen Zeit am gleichen Ort ihr obligates «Pfila» (Pfingstlager)

abhielten und viel Stimmung und Spass in die grosse Festgemeinde hineinbrachten.

Ranglisten und weitere Bilder auf www.samariter.ch

BRENNPUNKT FAMILIE Vortrag «Erziehung mit Kreativität und Humor» von Petra Becker

Hilfreiche Tipps zur Erziehung

rz. Den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern, die zum Vortrag «Erziehung mit Kreativität und Humor» erschienen, wurde schon bei der Eingangstür ein Lächeln entlockt. Das neue Brennpunkt-Familie-Team, welches den Vortrag organisiert hatte, hiess nämlich seine Gäste mit einer roten Clownsnase willkommen. Referiert hat die Individualpsychologin und systemische Fachberaterin ICL Petra Becker, die mit Leichtigkeit und Fachkompetenz das Mary-Poppins-Prinzip ausführlich schilderte. Pippi Langstrumpf und Pumuckl waren ebenso mit dabei.

Anhand dieser bekannten Kinderliebhaber aus Film und Literatur erklärte Petra Becker die gängigen Erziehungsstile, die von Autokratie bis zur Vernach-

lässigung reichen. Eine perfekte Erziehung gebe es nicht, sagte Petra Becker, wenn sie nicht mit Herzensliebe geschehe. Sie führte die Zuhörerschaft zurück in ihre eigene Kindheit: «Dem eigenen Kind auf die Spur kommen, das in jedem Erwachsenen schlummert und es wieder zum Leben erwecken», das ist ihr Erfolgsrezept. Denn nur durch den Kontakt mit dem eigenen «inneren Kind» sei es möglich, Einfühlung und Verständnis für das manchmal schwierige Verhalten unserer Kinder im Alltag zu haben. Es sei nicht leicht, Kind zu sein, wenn man ohne zu klagen die persönlichen Ansichten und Anweisungen eines Erwachsenen annehmen und über sich ergehen lassen müsse.

Oft hinderten fixe Bilder über das Kind die Eltern daran, es so anzuneh-



Petra Becker beim Vortrag.

Foto: zVg

men und zu lieben, wie es ist. Im Hintergrund seien oft auch eigene Erfahrungen des Nicht-geliebt-worden-Seins und starre Vorstellungen über sich selbst. Da gelte es, sich ebenso mit dem eigenen «inneren Kind» zu versöhnen.

Mit dem Gedicht von Khalil Gibran «Eure Kinder sind nicht eure Kinder» schloss Petra Becker ihren Vortrag ab und beantwortete eine halbe Stunde lang Fragen. Zum Schluss wurde das Ehepaar Daniel und Cornelia Linder, die vor acht Jahren Brennpunkt Familie ins Leben riefen, herzlich verabschiedet. Die Atmosphäre im Meierhof war geprägt von Herzlichkeit und Leichtigkeit, ein würdiges und sympathisches Ambiente für die Verabschiedung des Gründungsehepaars.

RENDEZ-VOUS MIT ...

...Markus Bertelsmann

Die Musik prägt sein ganzes Leben. «Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte», sagt Markus Bertelsmann. Seit drei Jahren ist der 32-Jährige in der Schweiz, seit zwei Jahren wohnt er in Riehen und leitet den Gemischten Chor Liederkranz Riehen als Dirigent. In Deutschland hatte er zuerst eine pädagogische Ausbildung zum Sozialassistenten und Erzieher absolviert – mit der Absicht, Lehrer zu werden.

Markus Bertelsmann bezeichnet sich selbst als «musikalischen Ausreisser», denn seine Eltern waren beide Kaufleute. «Meine Mutter spielte ein bisschen Klavier», erinnert sich Markus Bertelsmann. «Aber weitergehende musikalische Ambitionen gab es in meiner Familie sonst nicht.» Schon früh von Orgelmusik fasziniert, wurde er nebenberuflich Kirchenmusiker – seine «Einstiegsdroge», wie er sagt. Es folgten ein mehrjähriges Studium der Kirchenmusik und Engagements als Organist in Wien oder als Chorleiter in Köln. Er war damit betraut, den dortigen Chor neu zu strukturieren und widmete sich zusätzlich der Kinder- und Jugendchorarbeit.

Die Empfehlung eines Kollegen, eine Stellenanzeige der Musikakademie und weitere glückliche «Zufälle» führten ihn schliesslich in die Schweiz, zunächst nach Basel. Nach einem «sehr guten Vorgespräch mit dem Vorstand» übernahm Markus Bertelsmann die Leitung des Liederkranz-Chors. An seinem neuen Wohnort im Dreiländereck schätzt er vor allem die Lebensqualität und die künstlerischen Möglichkeiten. «Daher habe ich mein Zelt hier auf unbestimmte Zeit aufgeschlagen», lacht er. Neben seiner Tätigkeit als Dirigent beschäftigt er sich mit Kendo, einer fernöstlichen Kampfsportart, und



Markus Bertelsmann, Dirigent des Gemischten Chors Liederkranz Riehen, freut sich auf viele Interessentinnen und Interessenten am «Offenen Singen» Ende Monat.

Foto: Antje Hentschel

geht gern joggen. «Um den Kopf freizubekommen und neue Ideen zu entwickeln.» Aber die Hauptrolle spielt natürlich die Musik, auch in seiner Freizeit. Er beherrscht Klavier und Trompete.

Im Moment sind 28 Sängerinnen und Sänger unterschiedlichen Alters im Riehener Liederkranz aktiv – manche seit mehreren Jahrzehnten. Der Liederkranz ist der älteste Dorfverein in Riehen und besteht seit 1856. Ein Mitglied des Chors wurde unlängst für 50 Jahre aktives Singen geehrt. Das Repertoire ist äusserst vielseitig: Klassik, beispielsweise Schubert-Lieder, Filmmusik und Musical oder Volksweisen. Dazu kommen Stücke in verschiedenen Sprachen. «Angefan-

gen haben wir mit Liedern in allen vier Landessprachen der Schweiz», sagt Markus Bertelsmann.

Im Durchschnitt stünden sieben bis zehn grössere Anlässe pro Jahr auf dem Programm. Im Terminkalender eingetragen sind die Teilnahmen bei «Lörrach singt» im Sommer 2013 oder beim Eidgenössischen Gesangsfest in Meiringen 2015. Der Chor ist auch am Riehener Dorffest präsent oder für ein Sonntagsständchen im Wendelin im Einsatz. Ein solches erfordert besonderes Fingerspitzengefühl, «denn ein zu umfangreiches Programm würde einige der teils dementsprechenden Bewohnerinnen und Bewohner leicht überfordern», erklärt Markus Bertelsmann.

«Im Moment bin ich ganz glücklich mit dem Erreichten», sagt er stolz über die bisherigen Erfolge «seines» Chors. Visionen gäbe es trotzdem noch einige. So könne er sich vorstellen, ein grösseres Jahreskonzert zu etablieren oder mehrere Chöre zu einem Grossprojekt zusammenzuführen. Das Wichtigste sei jedoch, das hohe musikalische Niveau zu halten und als Verein im Dorf verankert zu bleiben. Das ist auch sein persönliches Credo: «Ich lebe im Dorf und arbeite auch hier.»

Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 230 Franken, Gönner unterstützen den Verein mit 40 Franken pro Jahr. Geprobt wird jeweils am Mittwochabend. «Alle im Chor engagieren sich unglaublich», freut sich der Dirigent. Gleiches gelte auch für den Vorstand, dessen Effektivität erheblich zum Gelingen der Choraktivitäten beitrage.

Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe sei ausserordentlich gut, und das auch abseits des gemeinsamen Singens, erzählt Markus Bertelsmann: «Nach den Proben trinken wir oft noch ein Abschlussbierchen.» Aber es gibt auch einen Wermutstropfen: «Wir haben zu wenige Männerstimmen.» Es gibt nur zwei Bässe und zwei Tenöre, klagt Markus Bertelsmann, fügt aber sofort hinzu: «Jeder singt für zwei oder drei!»

Er hofft, auf diesem Weg vielleicht den einen oder anderen Interessenten anzusprechen. Potenzielle Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, anlässlich des «Offenen Singens» ins Chorleben reinzuschneppern. Wann? Am Mittwoch, den 29. Mai 2013. Wo? Im Haus der Vereine, Lüscherstrasse 43. Was sollte man mitbringen? Markus Bertelsmann zitiert die Worte von der Liederkranz-Homepage: «Freude am Singen, Lernbereitschaft und Interesse an einem lebendigen Verein.»

Antje Hentschel

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Sonderausstellung: «Press Start to Play – Videospiele erleben». Ausstellung vom 24. Mai 2013 bis 28. Februar 2014. Vernissage am Freitag, 24. Mai, 17.30 Uhr; ab 19 Uhr Open House zum Spielen mit Überraschungen und Spiel-Bar (bis ca. 22 Uhr).
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler». Bis 26. Mai 2013.
Montag, 27. Mai, 14–15 Uhr: «Montagsführung», Max Ernst – Jenseits der Malerei. Ein thematischer Rundgang. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. *Eintritt:* Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. *Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses:* Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. *Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich:* Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
«Futures of the Past» – Annette Amberg, Asier Mendizabal und Yelena Popova im Dialog. Bis 23. Juni 2013.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. *Telefon* 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160
«Die bunte Welt der Claire Ochsner». Bis 21. Juni 2013.
Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–18 Uhr (während der Art Basel, 13.–16. Juni, täglich 14–18 Uhr) und nach Vereinbarung, *Telefon* 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60
«Aufbruch zur Moderne» – Ölbilder von Susanne van Es. Ausstellung vom 24. Mai bis 30. Juni 2013. Vernissage am Freitag, 24. Mai, 18–20.30 Uhr. Finissage am Sonntag, 30. Juni, 18–20.30 Uhr.
Öffnungszeiten: Do/Fr 16–20 Uhr, So 14–18 Uhr.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Greet Helsen (CH, *1962) – Malerei. Ausstellung und work in progress (die Künstlerin malt in der Galerie). Nur noch bis 26. Mai 2013. Finissage am Sonntag, 26. Mai, 13–16 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Sa 14–17 Uhr und nach Vereinbarung, *Telefon* 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
«tomorrow's classics» – die Künstler der Galerie und ihre Werke. Ausstellung vom 26. Mai bis 11. August 2013. Vernissage am Sonntag, 26. Mai, 13–17 Uhr.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 24. MAI
Ecocars im Test
Kostenloses Probefahren mit einer Auswahl von Elektrofahrzeugen, Hybridfahrzeugen und Erdgasfahrzeugen. Singeisenhof Riehen, 12–19 Uhr.
Führerausweis nicht vergessen.

Riehener Weine
Degustation, Beratung und Verkauf – Weine aus dem Riehener Gemeinderebbberg, Rössligasse 61. 15.30–18 Uhr.

«Press Start to Play» – Vernissage
Eröffnung der Sonderausstellung «Press Start to Play – Videospiele erleben» im Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). Beginn um 17.30 Uhr. Ab 19 Uhr Spielen für jedermann mit Überraschungen und Spiel-Bar.
Eintritt frei.

«Small Town Kids» im Landi
Konzert der «Small Town Kids» im Freizeitzentrum Landauer (Bluttrainweg 12). Abendessen ab 18 Uhr (Reservationen Tel. 061 601 53 43), Konzertbeginn 20 Uhr.
Eintritt Fr. 10.– (mit Abendessen Fr. 25.–).

Wenkenhofgespräche: Energiewende
Diskussion zur praktischen Umsetzung der Energiewende. Einführungsreferat von Gudrun Heute-Bluhm (Oberbürgermeisterin Lörrach, Bundesvorstand CDU, Rat für nachhaltige Entwicklung im Auftrag der Deutschen Bundesregierung): «Die Stadt von morgen heute gestalten – Umsetzung der Energiewende auf kommunaler Ebene», anschliessend Diskussion mit Gallus Cadonau (Solar-Agentur Schweiz), Bettina von Kupsch (Swissgrid, Mitglied der Geschäftsleitung), Hans Hess (Präsident Swissmem). Reithalle Wenkenhof. 19.30–22 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr (während der Art Basel, 13.–16. Juni, täglich 9–19 Uhr). *Telefon* 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Expressionisten der «Brücke» und die Natur. Werke von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Otto Mueller, Emil Nolde, Hermann Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff. Bis 24. August 2013.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Sommerferien 21. Juli–5. August 2013. *Telefon* 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Werke aus den KREA-A-Kursen: mit Rita Schädler, Heidi Testa, Patricia Madörin, Liliane Bucher, Petra Loher, Hans Stammeler, Röbi Stöckli, Brigitte Hauser, Karin Borer, Silvia Schraner, Christine Meier, Andrea Strahm, Vreni Widmer, Marlene Heiz. Nur noch bis 25. Mai 2013.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. *Telefon* 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Masahiro Kanno: Neue Werke. Ausstellung vom 26. Mai bis 29. Juni 2013. Vernissage am Samstag, 25. Mai, 11–16 Uhr.
Öffnungszeiten: Do/Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. *Tel.* 061 641 10 60. www.schoeneck.ch

micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schürch: Bilder – Elena Vaughan/Clementina/Wiebke von Bismarck: Keramik-Objekte. Unbefristete Ausstellung.
Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, *Telefon* 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN
Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 27. Oktober 2013. Führungen durch den Pro-Specie-Rara-Zierpflanzengarten am 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September (jeweils 11–12 Uhr).
Öffnungszeiten: Sonntag und Mittwoch, 11–18 Uhr. *Eintritt frei.* (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). *Eintritt frei.*
Ausstellung: «Die Deportation der Lörracher Juden». Fotografien aus dem Stadtarchiv Lörrach. Bis 31. Juli 2013.
Mittwoch, 5. Juni: Vortrag in der Fotoausstellung «Die Deportation der Lörracher Juden». Vortrag von Historiker Jan Stoll zu einzelnen Bildern der Ausstellung, Apéro. 19 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori».
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

Eintritt frei. Gemeinsamer Apéro zum Abschluss.

SAMSTAG, 25. MAI
Ausstellung und «Foto-Session» im Dorf
Im Rahmen des Fotowettbewerbs «Begegnungen und Begegnungsorte in Riehen und Csikszereda» werden die 20 besten Fotografien gezeigt und der Bevölkerung zur Jurierung vorgelegt. Ausserdem «Foto-Session» im Dorfzentrum. Webergässchen. 9–13 Uhr.

Ecocars im Test
Kostenloses Probefahren mit einer Auswahl von Elektrofahrzeugen, Hybridfahrzeugen und Erdgasfahrzeugen. Singeisenhof Riehen. 9–16 Uhr.
Führerausweis nicht vergessen.

Seemannsfest in der Amsel
Seemännische Spezialitäten aus der Küche, Getränke und Attraktionen. Ab 15 Uhr musikalische Unterhaltung mit Eddy. «Zur grünen Amsel», Schmiedgasse 30, ab 9 Uhr, open end.

UBS Kids-Cup Qualifikation
Leichtathletik-Dreikampf im 60-Meter-Sprint, Weitsprung und 200-Gramm-Ballwurf für Kinder bis 15 Jahre (bis und mit Jahrgang 1998). Anmeldung auf dem Platz bis eine halbe Stunde vor Besammlung der jeweiligen Kategorie. Sportplatz Grendelmatte. 11–16 Uhr. Bewirtung im Festzelt. www.ubs-kidscup.ch/riehen

Prisma-Schulfest
Schulfest und Tag der offenen Tür. Prisma Schulen (Rauracherstrasse 3, Riehen). 11–16 Uhr.

SONNTAG, 26. MAI
«...and the moon had turned to gold.»
Erstes Konzert des Chors Bettingen unter

ARENA Slam-Poetry mit Kilian Ziegler, Gregor Stäheli, Remo Zumstein und Daniela Dill

Slam-Poetry für Anfänger



Slam-Poeten auf der ARENA-Bühne im Kellertheater der Alten Kanzlei (von links): Daniela Dill, Gregor Stäheli, Kilian Ziegler und Remo Zumstein. Fotos: Véronique Jaquet

Zum Einstieg erklärt der Oltner Kilian Ziegler, der vor Kurzem sein erstes abendfüllendes Programm vorgestellt hat, was ein Poetry Slam sei, nämlich ein Dichterwettstreit mit nur wenigen Regeln: Die vorgetragenen Texte müssten selbst geschrieben sein, der Vortrag solle «normalerweise» nicht länger als sechs Minuten dauern, Requisiten seien nicht erlaubt und Jury sei das Publikum. Diese Erklärungen sind angebracht, denn viele im Publikum der Arena-Veranstaltung vom vergangenen Dienstag im Kellertheater der Alten Kanzlei sind sich klassische Lesungen gewohnt.

Schon als Kilian Ziegler seinen einzigen Krimi erwähnt – «Devon McDiscos härtester Fall», der mit Knochenbrüchen endet – und damit erklärt, weshalb er keine Krimis schreibt, ist das Eis gebrochen. So erzählt Ziegler in Reimen voller Wortspiele vom Astronauten Chris und dessen Karton-Raumschiff und der Begegnung mit

Catherine, die Chris auf die «Nasa» küsst, ihn damit verzaubert und den Möchtegern-Astronauten mit in ihr U-Boot nimmt, denn schwimmen sei genauso gut wie schweben, und verliebt sein auch.

Von der anderen Seite der Liebe – vom Schluss machen nämlich – erzählt Lokalmatador Gregor Stäheli. Also eigentlich vom Schluss gemacht werden, seine Freundin nämlich habe ihm soeben in ihrem gemeinsamen Lieblingsrestaurant erklärt, dass sie ihn wegen Stefan verlassen werde. Er reagiert kühl, sie will bemitleidet werden und bricht in Tränen aus, eine skurrile Situation, die von den unerwarteten Nichtgefühlsausbrüchen des Erzählers lebt. Schön auch, wie Stäheli danach seine Entscheidungsschwierigkeiten am Beispiel eines Coffee-Shop-Besuchs demonstriert.

In betont gemächlichem Tempo treibt danach der Berner Remo Zumstein dem Publikum Tränen in die Au-

gen. Mit dem «kurzen Berner Märchen» vom Teig, der nicht aufgehen wollte, und der einer Frau begegnete, die drei Wünsche zu erfüllen hat, und der ihr nachruft: «He Fee» oder mit der Erzählung voller verkürzter Worte oder dem Gebet «am Rand vor Verzweiflung, wo der Gloube Zwärge versetzt».

Die Baslerin Daniela Dill schliesslich schlägt feinere, fast philosophische Töne an, wenn sie darüber nachdenkt, ob nun ihr Mitbewohner, ihr Nachbar, einer von diversen Uniprofessoren oder doch Kafka der Vater ihres Kindes sei, wenn sie von den im Urlaub erworbenen Holzelefanten erzählt oder in einem ganz neuen Text auf ganz eigene Art vier Lebensabschnitte charakterisiert.

Der Mut von Markus Ramseier und Wolfgang Bortlik, die den Abend zusammengestellt hatten, hat sich gelohnt. Das Publikum liess sich begeistern.

Rolf Spriessler-Brander

GEDENKSTÄTTE RIEHEN Fotoausstellung über die Deportation der Lörracher Juden eröffnet

Bilderserie aus Lörrach in Riehen

rz. Die Fotoausstellung, die vergangene Woche in der Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse eröffnet wurde, zeigt ein düsteres Kapitel des Zweiten Weltkriegs aus der unmittelbaren Umgebung von Riehen: Die Deportation der Lörracher Juden und die anschliessende Versteigerung ihres Eigentums. Die Bilderserie stammt aus dem Stadtarchiv Lörrach und wird als Rahmenprogramm der momentanen Ausstellung «Lörrach und der Nationalsozialismus» im Dreiländermuseum Lörrach gezeigt. Der Leiter des Stadtarchivs Lörrach, Andreas Lauble, führte die Anwesenden mit einem Vortrag ins Thema ein. Ebenfalls an der Vernissage der Ausstellung anwesend war der Riehener Gemeinderat Daniel Albietz, der ein Grusswort sprach.



Johannes Czwalina, Leiter der Riehener Gedenkstätte, und Gemeinderat Daniel Albietz. Foto: Véronique Jaquet

VERLOSUNG Lilibiggs Kinder-Festival im Park im Grünen

Was für ein Zirkus

rz. «Musik und Zirkus» – an den Lilibiggs Kinder-Festivals 2013 verschmelzen zwei faszinierende Themen zu einer einzigartigen Show. Da heisst es Eintauchen in die zauberhafte und faszinierende Welt des Zirkus und Geniessen der besten Live-Musik von grossen Stars der Kinderzimmer. Erlebnisse, wie es sie nur an den Lilibiggs Kinder-Festivals gibt. Neben stimmungsvollen Konzerten von Linard Bardill, Bruno Hächler und Tischbombe wird der Zirkus Chnopf für Begeisterung sorgen.

Die Lilibiggs Kinder-Festivals am 1. und 2. Juni in Basel bilden den Startschuss in die Deutschschweiz-Tournee. Die Lilibiggs Kinder-Festivals sind in der Schweiz der wohl grösste Festival-Anlass für Familien mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren.
Lilibiggs Kinder-Festivals 2013 «Was für ein Zirkus!» am 1. und 2. Juni im Park im Grünen in Münchenstein bei Basel. Preise: Tageskarte (1 Person) 18 Franken, Familienpass (für 4 Personen) 65 Franken, Familienpass (für 5 Personen) 78 Fanken. Tickets: Ticketcorner Tel. 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min. ab Festnetz), www.ticketcorner.ch sowie bei allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen. Die Lilibiggs Kinder-Festivals machen von Juni bis September auch an anderen Spielorten halt. Mehr Infos zum Programm und zur Tournee gibt es unter www.lilibiggs-kinder-festivals.ch



2 Familienpässe zu gewinnen

Die Riehener Zeitung verlost zwei Familienpässe im Wert von je 65 Franken (jeweils für vier Personen gültig). Alles, was Sie dafür tun müssen, ist uns eine E-Mail oder Postkarte mit dem Kennwort «Lilibiggs» und Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Telefonnummer zuzusenden. E-Mails gehen an redaktion@riehener-zeitung.ch, Postkarten an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Einsendungen, die uns bis Dienstag, 28. Mai erreichen, nehmen an der Verlosung teil.

OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulisch fördern...

... können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 suchen wir für unseren Primarstufenstandort Wasserstelzen eine

Kindergartenlehrperson ca. 40%

(mit der Bereitschaft/Möglichkeit das Pensum bei Bedarf auf max. 60% zu erweitern)

Aufgabenbereich:

- Allgemeiner Unterricht in der Kindergartenklasse (Klassen- und Gruppenleitung, Erteilen des Parallelunterrichts, Zusammenarbeit im pädagogischen Team, Elternzusammenarbeit)
- Zusammenarbeit mit der Kindergartenlehrperson
- Teilnahme an Schulsitzungen und Mitarbeit an Schulentwicklungsprojekten

Voraussetzungen:

- Diplom als Kindergartenlehrperson
- Bereitschaft im Team zu arbeiten und integrativ zu unterrichten
- Praxiserfahrung
- Flexibilität und hohe Sozialkompetenz
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **31. Mai 2013** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Monika Schröter, Schulleiterin Primarstufe Wasserstelzen, Tel. 061 606 92 23 oder Frau Gertrud Perler, Leitung Gemeindeschulen, Tel. 061 645 97 91.

Weitere freie Stellen an verschiedenen Standorten und unterschiedlichen Pensum finden Sie laufend auf www.riehen.ch.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Nehmen Sie Einfluss in den Schulen!

Bettingen und Riehen suchen für die sechs Standorte der Gemeindeschulen

Präsidentinnen/Präsidenten und Mitglieder der Schulräte Amtsantritt ist der 10. August 2013

Aufgabenbereich:

Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schulleitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung. Er vermittelt bei Problemen zwischen den schulinternen und/oder schulexternen Personen.

Als Präsidentin/Präsident berufen Sie Sitzungen ein, bereiten sie vor und leiten sie. Sie beraten die Schulleitung und vermitteln bei Konflikten.

Voraussetzungen:

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Sozialkompetenz
- Bezug zu Riehen bzw. Bettingen
- Als Präsidentin/Präsident zusätzlich: Moderationserfahrung, kommunikative Fähigkeiten, Konfliktfähigkeit (ein Austausch mit den zuständigen Stellen der Gemeindeschulen bereitet Sie auf diese Aufgabe vor).

Beide Funktionen bieten ein interessantes Engagement mit einer Pauschalentschädigung.

Sie finden auf der Website www.riehen.ch, Stichwort «Schulräte der Primarstufe» weitere Informationen. Auskunft erteilen Ihnen gerne Frau Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Tel. 061 646 82 47, Frau Maria Iselin, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 775 95 02 sowie Frau Belinda Cousin, Gemeinderätin Bettingen, Tel. 079 386 30 30.

Wir freuen uns auf Ihr persönliches Motivationsdossier bis am 14. Juni 2013 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Martina Neumann, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Bücher Top 10 Belletristik



- Dan Brown**
Inferno
Thriller | Lübbe Verlag

- Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Historischer Roman | Reinhardt Verlag

- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Brandung
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag

- Dani von Wattenwyl**
Pfauenstolz
Krimi | Reinhardt Verlag

- Martin Walker**
Femme fatale.
Der fünfte Fall für Bruno
Chef de police
Krimi | Diogenes Verlag

- Eveline Hasler**
Mit dem letzten Schiff.
Der Gefährliche Auftrag
von Varian Fry
Roman | Nagel & Kimche Verlag

- Arnon Grünberg**
Der Jüdische Messias
Roman | Diogenes Verlag

- Andrea Camilleri**
Die Tage des Zweifels.
Commissario Montalbano
träumt von der Liebe
Krimi | Lübbe Verlag

- Tess Gerritsen**
Abendruh
Krimi | Limes Verlag

- Jojo Moyes**
Ein ganzes halbes Jahr
Roman | Rowohlt Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- Wilfried Meichtry**
Mani Matter. Eine Biographie
Nagel & Kimche Verlag

- Tanja Grandits**
Gewürze
Kochen | AT Verlag

- Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag

- Alexander Eben**
Blick in die Ewigkeit. Die
faszinierende Nahtoderfahrung
eines Neurochirurgen
Erfahrungsbericht | Ansata Verlag

- Richard David Precht**
Anna, die Schule und
der Liebe Gott
Pädagogik | Goldmann Verlag



- Lukrezia Seiler,**
Jean-Claude Wacker
Fast täglich
kamen Flüchtlinge.
Geschichte Basel |
Christoph Merian Verlag

- Phillipe Cruz, Loi To**
Basel und Umgebung.
Nachmittags-Ausflüge
Region Basel | Edition Lan

- Mario Vargas Llosa**
Alles Boulevard. Wer seine Kultur
verliert, verliert sich selbst
Kulturgeschichte | Suhrkamp Verlag

- Annick Cojean**
Niemand hört mein Schreien.
Gefangen im Palast Gaddafis
Biografie | Aufbau Verlag

- Margarete Mitscherlich**
Eine Liebe zu sich selbst,
die glücklich macht
Biografie | S. Fischer Verlag

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



MANOR

Ein echtes Fussball-Highlight: der neue FCB-Fanshop in der Manor.

Komm zur offiziellen Eröffnung am 30. Mai um 17 Uhr.

- Autogrammstunde mit Spielern der 1. Mannschaft
- Gratis Bratwurst & Getränk für die Besucher des neuen FCB-Shops
- Attraktives Eröffnungs-Angebot: 15% auf das gesamte Sortiment

Gilt nur am 30.05., 31.05., 01.06.
Bereits reduzierte Artikel sind von der Aktion ausgenommen.

FC Basel Fanshop in der Manor | Greifengasse 22, 4005 Basel | Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 08.30–20.00 Uhr; Sa.: 08.00–18.00 Uhr

RIEHENER MUSEEN Zwei ziemlich unterschiedliche Ausstellungen

Zwei Welten: Max und Mario

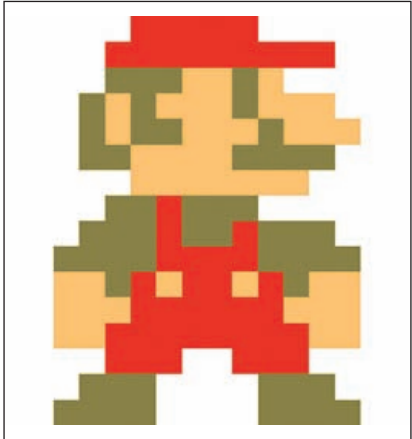
rz. So nah und doch so fern: Das Riehener Spielzeugmuseum und die Fondation Beyeler befinden sich nur einen Steinwurf voneinander entfernt, aber ihre nächsten Ausstellungen könnten nicht unterschiedlicher sein. Im Spielzeugmuseum dreht sich alles um die Welt der Videospiele, in der Fondation wird das Werk von Max Ernst gewürdigt.

Joysticks

Das Spielzeugmuseum eröffnet heute Freitag die neue Sonderausstellung «Press Start to Play – Videospiele erleben». Die Ausstellung dokumentiert die Entwicklung verschiedener Spielgenres, der Steuerung und der kulturellen Bedeutung des Videospiels. 26 Exponate sind eingebettet in historische, soziale und kulturelle Bezüge. Sie verschaffen einen Überblick über Videospiele und Spielkonsolen und bieten einen unkomplizierten Einstieg in das Thema.

Und weil sich dieses am besten durch das Spiel erschliesst, können die allermeisten Exponate angespielt werden oder in Anlehnung an den Ausstellungstitel eben: «Start» drücken und spielen!

«Press Start to Play – Videospiele erleben» richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren – die inzwi-



Die bekannte Spielfigur Mario von Shigeru Miyamoto. Grafik: Nintendo

Brennwald für Rohr

rz. Die Wenkenhofgespräche (gestern Donnerstag und heute Freitag, 23. und 24. Mai, jeweils 19.30 Uhr) fanden sechs Mal mit dem bekannten Moderatoren Patrick Rohr statt. Dieser fiel allerdings diese Woche kurzfristig aus. Mit Reto Brennwald konnten die Organisatoren einen adäquaten Ersatzmoderatoren verpflichten.

Reise ans Mittelmeer

rz. Der Riehener Künstler Hans Jakob Barth (1925–1984) schuf mediterrane Impressionen von zarter Farbigkeit sowie schwungvoller und perspektivischer Klarheit. Nun zeigt das Atelier 24 in Gelterkinden Aquarelle und Zeichnungen aus dem Nachlass von Hans Jakob Barth.

Mediterrane Impressionen. Aquarelle und Zeichnungen von Hans Jakob Barth im Atelier 24, Rössligasse 24, Gelterkinden. Vernissage: Freitag, 24. Mai, 19 Uhr, Ausstellung bis 16. Juni. Öffnungszeiten: Freitag, 19 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag, 11 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (061 981 53 51).

Sabine Hertig im Vögele-Kulturzentrum

rz. Die Riehener Künstlerin Sabine Hertig, die derzeit in einem Atelier der Gemeinde Riehen an der Rössligasse arbeitet, ist mit ihrem Werk «Landscape Nr. 5» in der neuen Ausstellung «Verantwortung. Zum Temperament einer Haltung» im Vögele Kultur Zentrum in Pfäffikon SZ vertreten. Die Ausstellung wird am kommenden Sonntag um 11.30 Uhr eröffnet und dauert bis zum 22. September. Sabine Hertig wird ausserdem an der Art Basel (13.–16. Juni) teilnehmen und in der Bodmer Art Collection («Ich bin Dein Nachbar! Junge Kunstschaffende im Porträt», 14.–21. Juli) vertreten sein.

schen zweite Generation, die mit Videospiele aufwächst. 80 Prozent der Schweizer Jugendlichen spielen Videospiele und sind mit dem Medium bereits gut vertraut. Doch reicht die Geschichte von Donkey Kong, Pac-Man und Mario weiter zurück in die Vergangenheit: Bereits 1958 konnten sich Besucher des Brookhaven Laboratory in Upton an «Tennis for Two» versuchen. Wie es sich damals spielte, kann das Publikum auf einem Nachbau des Geräts erleben.

Ein Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung und zeigt die Beziehung von Videospiele zu anderen Medien wie Film, Theater und Musik. Im Bereich der digitalen Kultur und Videospiele tätige Institutionen und Akteure werden vorgestellt und einbezogen in einer Reihe von Vorträgen, Zusatzausstellungen und Präsentationen. Aktuelle Diskurse zur Medienpädagogik in- und ausserhalb der Schulen, gesellschaftlich relevante Inhalte sowie Prävention und therapeutische Anwendungen von Videospiele sind weitere Themen.

Max Ernst

In der Fondation werden derweil über 180 Gemälde, Collagen, Zeichnungen, Skulpturen und illustrierte Bücher in einer umfassenden, Max Ernst gewidmeten Retrospektive präsentiert. So erhält der Besucher zum ersten Mal in der Schweiz seit Ernsts Tod 1976 die Gelegenheit, das mannigfaltige Werk dieses Jahrhundertkünstlers in seinem gesamten Reichtum und in diesem Umfang zu erleben.

Max Ernst (1891–1976) gehört zu den vielseitigsten Künstlern der Moderne. Nach seinen Anfängen als revoltierender Dadaist in Köln zog der Künstler 1922 nach Paris, wo er bald zu einem der Pioniere des Surrealismus wurde. Zweimal wurde er während des Zweiten Weltkriegs als feindlicher Ausländer interniert und kam durch den Einsatz des mit ihm befreundeten Dichters Paul Éluard wieder frei. 1941 floh er ins amerikanische Exil, wo er neue Anregungen

fand und zugleich für die Generation junger amerikanischer Künstler neue Impulse gab. Ein Jahrzehnt später kehrte er in ein vom Krieg zerstörtes Europa zurück, in dem der einst geschätzte Max Ernst vergessen schien, bevor er als einer der facettenreichsten und faszinierendsten Künstler des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt wurde. Im Jahr 1958 wurde Max Ernst französischer Staatsbürger.

Die Ausstellung wurde von Werner Spies und Julia Drost als Gastkuratoren konzipiert und entstand in Zusammenarbeit mit der Albertina in Wien. Kuratorin für die Albertina ist Gisela Fischer. Kurator der Ausstellung in der Fondation Beyeler ist Raphaël Bouvier.

«Press Start to Play – Videospiele erleben», 24. Mai bis 28. Februar 2014, Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34).

«Max Ernst», 26. Mai bis 8. September, Fondation Beyeler (Baselstrasse 77).



Das Ölbild «Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind vor drei Zeugen: André Breton, Paul Éluard und dem Maler» von Max Ernst. Foto: Peter Willi/Artothek

KUNST RAUM RIEHEN Vernissage zu «Futures of the Past»

Gesellschaftskritik im Dialog

rs. Eine beeindruckende Schar von Gästen liess sich an der Vernissage zur neuen Ausstellung «Futures of the Past» im Kunst Raum Riehen vom vergangenen Freitag in das Schaffen der Schweizerin Annette Amberg, des Basken Asier Mendizabal und der in England lebenden Russin Yelena Popova einführen. Gemeinderätin Maria Iselin zeigte sich beeindruckt von der ersten Ausstellung, die das neue Kommissionsmitglied Heidi Brunschweiler zusammen mit Dominique Mollet mitkuratiert hat. Heidi Brunschweiler machte in ihrer Einführung deutlich, wie stark das Werk von Yelena Popova, die in einer geschlossenen russischen Stadt aufwuchs, deren radioaktive Verstrahlung erst später publik wurde, von den Auswirkungen dieser staatlich verdrängten Nuklearkatastrophe geprägt ist. In diesem Zusammenhang seien die Vogelzeichnungen zu sehen, die die Künstlerin mit Verformungen versehen hat, und die Übermalungen von Fotos von Porträtwerken anderer Künstler, die sie zudem in alter Ausstellungstradition präsentiert und damit innerhalb der modernen Tradition des Kunst Raums ganz verschiedene Wertesysteme aufeinanderprallen lässt.



Kuratorin Heidi Brunschweiler spricht zu den Gästen im Parterre-Saal, der mit Werken von Asier Mendizabal bespielt wird. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Neues in den Galerien



Claire Ochsners Blick ins Paradies

rs. An der gut besuchten Vernissage in der Galerie Burgwerk an der Burgstrasse 160 vom Donnerstag vergangener Woche würdigte der Kunsthistoriker Johannes Stückelberger die Bilder und Skulpturen der im Baselbiet lebenden Künstlerin Claire Ochsner als Blicke in eine andere Welt, als farbenfrohes Paradies sozusagen. Der Riehener Panflötist Philippe Emmanuel Haas gab eine Kostprobe seines Könnens und die Künstlerin selbst sprach über ihr Schaffen und die Rolle der Farben in ihrem Werk. Die Ausstellung dauert bis am 21. Juni.

Foto: Rolf Spriessler-Brander



Sommerlicher Querschnitt

rz. In der diesjährigen Sommeracrochage in der Galerie Lilian Andrée werden Meisterwerke der Künstler der Galerie gezeigt: Werke, die das Potenzial zu Klassikern der Kunst in sich bergen. Die Künstler sind jeweils mit wenigen ihrer Arbeiten vertreten. Diese werden in der über zweieinhalb Monate dauernden Ausstellung verschiedentlich ausgetauscht. Spontane Änderungen der über einem Dutzend präsentierten Künstler sind dabei vorbehalten. Also eine Ausstellung, die sommerlich frisch und überraschend ist. Sommeracrochage «tomorrow's classics» in der Galerie Lilian Andrée (Gartengasse 12). Vernissage am Sonntag, 26. Mai, von 13 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 11. August.

Foto: zVg



Ein Japaner in Europa

rz. Mit neuen Werken von Masahiro Kanno trifft in der Galerie Schöneck der Osten auf den Westen. Masahiro Kanno ist 1957 in Chitose (Japan) geboren und wagte 1986 den Sprung nach Europa. Seit 2012 lebt und arbeitet er wieder in Japan. Der junge Kanno glaubte, die europäischen Einflüsse vollumfänglich in seine Arbeiten integrieren zu müssen. Doch er wurde von den Professoren an der Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts während eines vierjährigen Studiums auf die Bedeutung und Wichtigkeit seiner japanischen Wurzeln hingewiesen und dazu ermutigt, diese zuerspüren und in seine Arbeiten einfließen zu lassen. Etwas, das bis heute in seinem Werk zu spüren ist, wie auch in seinem Bild «no 132», das hier zu sehen ist. Werke von Masahiro Kanno in der Galerie Schöneck (Burgstrasse 63). Vernissage am Samstag, 25. Mai, von 11 bis 16 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 29. Juni.

Foto: zVg

Fest im Landi

rz. Das Motto des diesjährigen Landifestes heisst «Ab uf d'Alp» und wer schon immer einmal probieren wollte, wie es sich anfühlt, eine Kuh zu melken, einen Baumstamm zu zersägen oder sogar mitten im Sommer gerne einmal schlitteln möchte, ist an diesem Fest genau richtig!

Die Vorbereitungen dazu haben vor wenigen Tagen begonnen. Viele kleine und grosse Festhelfer sind schon damit beschäftigt, zu entwerfen, sägen, hämmern, malen, kleistern, nähen und vieles mehr, damit auch dieses Jahr (nicht nur) die Riehener Kinder wieder ein wunderschönes Fest erleben dürfen. Wer gerne auch einmal mithelfen möchte, ist herzlich willkommen, denn es gibt viel zu tun: Von Spiel- und Bastelideen über Dekorationen, Mithilfe im Kaffi oder der Festwirtschaft während des Festes, Kuchen backen im Vorfeld, Mithilfe an einem Spielstand, Aufräumen am Sonntagmorgen danach – das Team des Freizeitzentrums Landauer freut sich über alle helfenden Hände.

Das Landifest findet am Samstag, 15. Juni, statt – im Freizeitzentrum Landauer natürlich. Von 14 bis 18 Uhr können sich die Kinder an den Spielständen vergnügen, danach steht die Festwirtschaft mit vielem feinen Kulinarischem bis fast um Mitternacht für alle offen. Das Landauer-Team freut sich auf viele Gäste und Besucher.

Ferien im Landi

rz. Leben wie die Indianer, malen und gestalten wie richtige Künstlerinnen, einen echten Film drehen, Bauernhofluft schnuppern, sein Talent als Sportskanone unter Beweis stellen, als Ritter oder Prinzessin das Leben auf einer Burg kennenlernen oder auch sein Talent als Zirkusartistin unter Beweis stellen – all das können Kinder in den Sommerferien während der Tagesferien im Freizeitzentrum Landauer erleben. Von morgens 8.30 bis abends um 17 Uhr können sie zu ihrem ausgewählten Thema die ganze Woche lang lustiges Lagerleben mit vielen anderen Kindern geniessen und sie werden sicher mit vielen tollen Erinnerungen an diese Zeit zurückdenken.

Es hat noch einige wenige Plätze frei! Genauere Informationen können der Homepage www.landauer.ch entnommen werden (dort stehen auch die entsprechenden Anmeldeformulare also Download zur Verfügung). Auskunft gibt es auch direkt vor Ort im Freizeitzentrum Landauer. Die Plätze werden nach Eingangsdatum vergeben.

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 29. Mai 2013, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
(*keine* Fortsetzungssitzung am Donnerstag, 30. Mai 2013)

Traktanden

- Interpellationen
- Änderung und Ergänzung der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 10-14.153.03)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 10-14.153.04)
- Bericht des Ratsbüros betreffend Einsetzung einer Spezialkommission «Neukalibrierung Steuer-schlüssel» (Nr. 10-14.720.01)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Fahrplanverbesserungen der Regio-S-Bahn-Linie S6 (Nr. 10-14.638.02)
- Bericht des Gemeinderats zum Anzug Franziska Roth und Kons. betreffend Freizeitzentrum Riehen Nord (Nr. 06-10.670.04)
- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend S-Bahn-Lärm bei der Alterssiedlung Basler Dybli (Nr. 10-14.695.02)
- Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend Allmendwege (Nr. 10-14.565.03)
- Neue Anzüge, Motionen, Parlamentarische Aufträge

KLANGWEG Spazierweg voller Überraschungen für Auge und Ohr eröffnet

Buntes Klangerlebnis in Riehen



Sprechende Blumen: In drei der Blumen spricht man hinein, die drei anderen sprechen mit verformter Stimme zurück.

Foto: Véronique Jaquet

mf. Über dem Rasen des Sarasinparks schweben bunte Paradiesvögel. Sie sind gelb mit roten Punkten oder fallen nebst dem farbenfrohen Federkleid durch einen riesigen knallroten Schnabel auf. Ein paar Schritte weiter gibt es sprechende Blumen und unweit davon einen ganzen Baum voller wunderbarer Lyrik sowie seltsamer und schöner Fabelwesen, die ihre leise geheimnisvolle Musik machen. Das

ist weder ein wilder Nachttraum noch ein romantischer Tagtraum, sondern herrliche Realität, die zwei Klassen des Erlensträsschen-Schulhauses erschaffen haben: der Klangweg. Dieses musikalische Erlebnis, das sich vom Sarasinpark über den Brunnen vor dem Polizeiposten und den Schulhof des Erlensträsschens bis zum Neuen Teich zieht, entstand in Zusammenarbeit mit der Musikschule Riehen unter

MUSIKSCHULE Afrikanisches Musiktheater mit Téné Ouelgo

Im Sommer zu lernen: Tanzen mit Téné

rz. Im Rahmen der Musikschulkurse findet in der Musikschule Riehen in der letzten Woche der Sommerferien, von Montag bis Freitag, 5. bis 9. August, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr ein Wochenkurs zum Thema Afrikanisches Musiktheater mit Kursleiter Téné Ouelgo statt. Der Kurs richtet sich an alle Altersgruppen: Kinder ab acht Jahren, Jugendliche und Erwachsene.

Téné Ouelgo ist Schauspieler, Musiker und Theaterpädagoge aus Burkina Faso, Westafrika. Ouelgo lebt und wirkt seit einiger Zeit in Deutschland, ab Sommer 2013 als festes Mitglied im Schauspielensemble des Theaters und der Philharmonie Thüringen. Auch in seinem Heimatland Burkina Faso wirkt Téné Ouelgo sowohl als Schauspieler wie auch als Tanz-, Theater- und Geschichtenerzähler. Dies unter anderem in der von ihm gegründeten Association Art et Développement de Ouagadougou (AADO), die

mit Hilfe der Kunst das Land entwickeln und insbesondere Kindern und Jugendlichen helfen soll.

Im Rahmen des Kurses «Afrikanisches Musiktheater» wird Téné Ouelgo mit den Teilnehmenden eine Geschichte entwickeln und diese mit ihnen szenisch, musikalisch und bei Interesse auch tänzerisch umsetzen. Dabei sollen Elemente des westafrikanischen Geschichtenerzählens, welches mit interaktiven und musikalischen Elementen spielt, und der europäischen Theaterkunst zusammenfliessen. So sollen die Kinder und Erwachsenen eine Ausdrucksform zwischen den beiden Kulturen finden.

Im Kurs «Afrikanisches Musiktheater» sind noch Plätze frei. Auskunft erteilt die Musikschule unter Tel. 061 641 37 47 oder msr@mab-bs.ch. Anmeldung im Internet: www.musikschule-basel.ch (Musikschule Riehen/Kurse als Zusatzangebot).

der Leitung des Audiodesigners Niki Neecke und mit Unterstützung des Kulturbüros Riehen. Die Kinder entwickelten und bauten interaktive Klangobjekte und originelle Musikinstrumente unter der kundigen Kursleitung nach ihren eigenen Vorstellungen. Angetrieben werden die klingenden Kunstwerke mit den ebenso klingenden Namen wie «Trommelnde Tropfen» oder «Klingende Bäume» durch die Elemente Licht, Wasser und Wind, ergänzt durch die Energiequelle Elektronik.

Rundgang durch den Park

An der Vernissage von verganginem Donnerstag, an der aufgrund des Wetters auf einige auf Solarenergie angewiesene Klänge verzichtet werden musste, sprachen Musikschulleiterin Claudia de Vries, Gemeinderätin Maria Iselin, die Leiterin Gemeindeschulen Gertrud Perler und Projektleiter Niki Neecke. Nach einer musikalischen Einlage des Klarinettenensembles «Gondola» der Musikschule galt es, in die fantasievolle Welt des Klangwegs spazierend einzutreten. Auf einem Rundgang durch den Sarasinpark erklärte und würdigte Niki Neecke jedes Klangwerk. Der Klangweg ist noch bis zu den Sommerferien zu erkunden.



Er bringt die Füsse zum Tanzen: Téné Ouelgo kommt nach Riehen. Foto: zvg

Jazz im Landi

rz. Langsam haben sie sich bei den Musikliebhabern etabliert: Die Konzerte im Freizeitzentrum Landauer. Heute Freitag, 24. Mai, gibt es die nächste Gelegenheit, gute Musik mit gutem Essen zu verbinden: Die Schweizer Jazzband Small Town Kids macht im Landi halt. Passend zur bluesigen Musik gibt es ein Menü, wie es im Süden der USA serviert wird – Grill inklusive.

Das Konzert kostet 10 Franken Eintritt (25 mit Abendessen), das Essen alleine 20 Franken. Ab 18 Uhr gibt es zu füttern, ab 20 Uhr beginnt das Konzert.

Per Knopfdruck ins Zirkusuniversum

rz. Traummaschine – Ein wundersames Gerät, das die Realität auf Knopfdruck mit den unendlichen Weiten des Zirkusuniversums vermischt.

Eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen macht sich auf, den Alltag hinter sich zu lassen. Mit der Hilfe von Akrobatik, Jonglage, Seiltanz und mutigen Luftakrobatiknummern bestehen sie manch wildes Abenteuer in allerlei fantastischen Welten. Die rasante Geschichte nimmt das Publikum ab 25. Mai mit auf eine Reise durch atemberaubend bunte Träume, wenn der Kinder- und Jugendzirkus Rägeboge sein neues Programm präsentiert.

Die Neun- bis Achtzehnjährigen haben das Programm unter der professionellen Leitung von Carina Ott und Corinne Sohn selbst kreiert. Gelernt haben das die jungen Künstlerinnen und Künstler in der Zirkus Schule Basel, die von Tabea Lehmann aus Riehen geleitet wird. Die Zirkus Schule Basel steht als Freizeitschule allen Kindern und Jugendlichen offen. In vielen schweisstreibenden Trainings übten die jungen Artisten die Zirkuskünste und betteten sie in die Rahmengeschichte ein. Entstanden ist ein ganzheitliches Erlebnis, das Fantasie, Kreativität, Sozialkompetenz und körperliche Leistung vereint. Als Spezialgäste wirkt am 26. Mai die Band «Die schreege Vögel» vom «WohnWerk» mit.

«Traummaschine», Kinder- und Jugendzirkus Rägeboge, Samstag, 25. Mai, 17 Uhr, Sonntag, 26. Mai, 11 und 15 Uhr, Donnerstag, 30. Mai, 15 Uhr, Freitag, 31. Mai, 19 Uhr, Samstag, 1. Juni, 15 Uhr, Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr, Sonntag, 2. Juni, 15 Uhr, Quersfeld (Gundeldinger Feld), Dornacherstrasse 192, Basel. Reservationen bis 24 Stunden vor der jeweiligen Vorstellung von 12 bis 13 Uhr unter Tel. 061 363 04 84 oder unter www.zirkusschulebasel.ch

Montag, 24. Juni 2013, 11.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, Postfach, 4125 Riehen 1, vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt oder direkt beim Empfang der Gemeindeverwaltung im Erdgeschoss abgegeben werden.

Die Anbieterinnen und Anbieter können der anschliessenden Öffnung der Angebote beiwohnen. Unvollständige oder verspätet eingetroffene Angebote werden von der Submission ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Angebote, welche per Fax oder E-Mail gestellt werden.

8.c. Bezeichnung der Angebote:

Die Angebotsunterlagen sind in verschlossenem Umschlag, versehen mit der gelben Klebeetikette mit der Aufschrift «Naturbad am Schlipf», einzureichen.

8.d. Submissions-Eröffnung:

Die Offerteröffnung findet am Montag, 24. Juni 2013, 11.15 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Riehen statt.

9. Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und so weit möglich beizulegen.

Riehen, 24. Mai 2013

*Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt*

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen
In den Habermatten 27, S B P 1646, 110,5 m², Wohnhaus mit Gartenhaus. Eigentum bisher: Hans Peter König, in Basel. Eigentum nun: Gregorio Cammarate und Luciana Das Neves Pedro, beide in Riehen.

Lettackerweg 84, S F P 329, 1956 m², Wochenendhaus, Schopf. Eigentum bisher: Peter Späth, in Riehen. Eigentum nun: Baumaterial Riehen GmbH, in Riehen.

Baupublikationen

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Erlensträsschen 49,
Sekt. RB, Parz. 808

Projekt:
Umnutzung Einfamilienhaus in Kinderbetreuung / Kindertagesstätte
Bauherrschaft:
Kids Paradise GmbH, Erlensträsschen 49C, 4125 Riehen
verantwortlich:
Bauherrschaft

Fürfelderstrasse 29,
Sekt. RD, Parz. 1342

Projekt: Ausbau Dachgeschoss, Lukarne strassenseitig
Bauherrschaft:
Eberle-Motsch Karin und Dominik, Fürfelderstrasse 29, 4125 Riehen
verantwortlich:
Hürzeler Holzbau, Brüelstrasse 43, 4312 Magden

Grenzacherweg 52, Sekt. RD, Parz. 95
Projekt:
Anbau eingeschossig, gartenseitig
Bauherrschaft:
Quintans Furrer Monica, Grenzacherweg 52, 4125 Riehen, Furrer Marcos, Grenzacherweg 52, 4125 Riehen
verantwortlich:
Libera Architekten GmbH, Hauptstrasse 23, 4144 Arlesheim

Käppeliggasse 22, Sekt. RF, Parz. 307
Projekt:
Einbau Kinderbetreuung im Erd- und Untergeschoss
Bauherrschaft:
Münch Cornelia und Adrian, Käppeliggasse 18, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im

Doppel bis spätestens am 14. Juni 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
Basel, 15. Mai 2013
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

ZIVILSTAND

Todesfälle Bettingen

Gensbittel, Marguerite, geb. 1921, von Frankreich, in Bettingen, Chrischonarain 135.

Todesfälle Riehen

Anliker-Feldmann, Hans, geb. 1921, von Rohrbach BE, in Riehen, Aeussere Baselstr. 52.

Müller-Rudin, Werner, geb. 1926, von Basel, in Riehen, In den Neumatten 8.

Geburten Riehen

Schwob, Dustin Can, Sohn der Schwob, Andrea Silvia, von Pratteln, in Riehen.

Giese, Fabienne Alina, Tochter des Giese, Daniel, von Deutschland, und der Giese, Prisca Lea, von Flühli LU, in Riehen.

Pratheepan, Abisha, Tochter des Pushparaj, Pratheepan, von Sri Lanka, und der Pratheepan, Yothini, von Sri Lanka, in Riehen.

GRATULATIONEN

Kaspar Gut zum 80. Geburtstag

rz. Am 27. Mai darf Kaspar Gut seinen 80. Geburtstag feiern. In Binz ZH geboren, kam er mit 23 Jahren nach Riehen. Er arbeitete in einem Gartenbauunternehmen, was ihm sehr gefiel, weil er sich in freier Natur aufhalten konnte. 1959 heiratete er Margrit Wunderli, die in Riehen aufgewachsen ist. Zusammen haben sie drei Kinder und sechs Enkelkinder. 1966 machte Kaspar Gut die Ausbildung zum Förster und durfte ein Jahr darauf die Försterstelle für Riehen und Bettingen antreten. Während 32 Dienstjahren erlebte er eine sehr schöne Arbeit in Gottes freier Natur. Gleichzeitig durfte er auch an der Gewerbeschule Liestal unterrichten. Seine politische Zeit im Einwohner- und Grossrat haben ihm Einblick in das politische Geschehen vermittelt. In seinem 63. Lebensjahr durfte er sich pensionieren lassen und erfreut sich seitdem an jedem neuen Tag.

Er und die Familie freuen sich sehr, diesen grossen Tag gemeinsam feiern zu dürfen. Die RZ gratuliert herzlich zum Achtzigsten und wünscht Kaspar Gut weiterhin alles Gute.

Roger und Clotilde Kremser-Bogner zur Goldenen Hochzeit

rz. Am 24. Mai 1963 gaben sich Roger Kremser und Clotilde Bogner auf dem Standesamt das Jawort. Heute Freitag feiern Roger und Clotilde Kremser-Bogner das Fest der Goldenen Hochzeit. Die RZ gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft alles Gute.

Konzert des Chors Bettingen

rz. Am Sonntag, 26. Mai, findet um 17 Uhr in der Kirche St. Chrischona das erste Konzert des Chors Bettingen statt. Der Chor Bettingen besteht seit 2007 und trifft sich für die Proben jeden Mittwochabend im Schulhaus Bettingen. Unter der Leitung des Dirigenten und Pianisten Riccardo Bovino werden Lieder gesungen von Mozart bis zum afrikanischen Volkslied. Der Chorleiter unterrichtet seit 2008 an der Hochschule der Künste in Bern. Er versteht es immer wieder den Chor mit seiner Begeisterung für die Musik anzustecken. Das Konzert dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.



BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant
Brüglingen 33, 4052 Basel
reservierungen@arena-restaurant.ch
T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

RZ027609



JUNGO AG

Elektroinstallationen

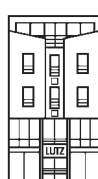
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20
Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch
www.jungoag.ch

RZ027509

LUTZ

Die Buchhandlung



Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ027502



Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Schenken Sie Gesundheit
FIT IN DIE KISTE
– die Basismethode –

Autoren: Burkhard Sieper und Michael Eisemann
10. Auflage, ISBN 978-3-000-12828-8
»Dieses Buch hat nur einen Fehler: Dass ich es nicht geschrieben habe.« (Barbara Rütting)

Tel. +49 76 21/91 98 90 • Fax -91 98 99
info@pestalozzi.de • www.pestalozzi.de
Inhaber Burkhard Sieper

RZ027516



Pestalozzi Naturkost

BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL

& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

RZ027515

KREUZWORTRÄTSEL NR. 21

franz. Lied	häufig gespielter Titel (Musik)	Gegenstand, ev. m. Zauberkraften	er gibt im Fussball drei Punkte	sie plant Abbau an Rauracherstrasse	bras. Tanz		gesunde Samen	Jugendbewegung	Sonnenschutz	kreisförmige Drehung
↳	↓		↓	5	grösster Breitenkreis auf d. Erde	↳				↓
	er, für Romands		kurz für im Sinne		Kurznachricht per Handy		Hauptstadt der Ukraine	11	Anruf eines Schiffes	bald, diese Basler Messe
9	↳				Glücksspiel mit Karten	↳				
kleiner Dolch	sie flattert in d. Nacht	die öffentl. für neuen Riehener Zonenplan	Land beim Himalaja	griech. Göttin der Zwietracht	französischer Freund		Gattin von Zeus			
Abk. f. Fernmeldeamt			ungebraucht	6		Umzäunung	chem. Zeichen f. Astat	Ausstrahlung	Doppelkonsonant	
RZ-Rendezvous mit ihm (RZ 19)					Inselkette im Pazifik					7
			Seeräuber				Urklang	14	Boot aus Baumstamm	engl.: zu, nach
Sitz des IKRK	1	Internetadresse von Macau	kurz für Atemschutz		darin liest man	US-Bundesstaat (a.d. Westküste)				
Post per Computer			2	bei Kälte liegt man lieber unter ihr	asiat. Land	dieser Käfer - auch in Riehen			Anlage z. Trocknen	Anagramm für Suite
			Fluss in Bayern	höchster Rang des Adels in Frankreich		schlagen, engl.	T.I. = TV-Zeitschrift	Abk. für Nachrichtendienst		Tatsache
heisses Rumgetränk		Reptil				15		Kürzel für Bund.amt f. Umwelt		
.ct = Zahlwort	12	kurz f. Teilentladung	liegt südl. von Peru					Fluss im Kaukasus	13	
beliebte Blume		grosser Behälter		na drückt damit Verwunderung aus		Gemüse, schmeckt mit Dill				4
3	↳			Stockwerk		10	Hackfleisch v. Schwein, deutsch			

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 22 vom 31. Mai, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Mai-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 21

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ027504

GIMA

GIPSER- UND MALERGESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ027503



MEINDL

Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch

Patrick WINKLER
Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

RZ027507

Frühlingsaktion BOSCH

Wäschetrockner
Gefrierschränke

50% Rabatt

Das Kompetenz-Center in Ihrer Region
für Haushaltsapparate und Küchen
V-Zug, Miele, Electrolux, BOSCH
Grösste Auswahl auf 700 m² Fläche
Der Weg zu uns lohnt sich.
U.Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
Tel. 061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch
Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst. Reparaturen aller Marken.
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

RZ027598

SPORT IN KÜRZE

Urs Frey und Zersenay Michiel siegten am Grand Prix Bern

uf/rz. Bei der 32. Austragung des Grand Prix von Bern vom vergangenen Samstag lief der Riehener Urs Frey bei warmen, etwas föhnigen Wetterbedingungen unter 180 Klassierten der Kategorie M65 zum Sieg. Er benötigte für die 10 Meilen (16,093 Kilometer) lange Strecke eine Zeit von 1:09:14. Überstrahlte wurde der Laufanlass bei den Männern durch den Tagessieg des 40-jährigen Haile Gebreselassie aus Äthiopien in der fantastischen Zeit von 46:59. Den Tagessieg bei den Frauen holte sich Cynthia Kosgei aus Kenia in 55:42. Schnellste Schweizer waren Adrian Lehmann in 51:39 und Sabine Fischer in 57:44. In der Kategorie Frauen W50 wurde die Riehenerin Margret Nemeth in 1:16:09 gute Zehnte.

Beim Altstadt Grand Prix über 4,7 Kilometer feierte der Riehener Zersenay Michiel (TV Riehen) mit seiner Zeit von 15:57 den Sieg in der Kategorie MU16 und belegte den 24. Platz unter allen Läufern auf dieser Distanz. Zusammen mit Michael Zaranonello (19:20), Ronja Beuschel (19:34) und Mario Arnold (19:57) reichte es für den TV Riehen in der Teamwertung in der Gesamtzeit von 1:14:49 auf den 4. Platz unter 39 Teams.



Zersenay Michiel, hier am Eröffnungsmeeting in Riehen. Foto: Rolf Spriessler-Bandler

SG Riehen spielt zu Hause

rz. Zur dritten Runde der diesjährigen Nationalliga-A-Meisterschaft der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft tritt die Schachgesellschaft Riehen I erstmals zu Hause an. Am kommenden Sonntag um 12.30 Uhr spielt das Team im Lüschersaal im Haus der Vereine gegen Winterthur. Beide Teams haben wie Réti Zürich und Luzern, die in der dritten Runde ebenfalls direkt aufeinandertreffen, ihre ersten beiden Spiele gewonnen. Winterthur schlug dabei überraschend Titelverteidiger Genf und Rekordmeister Zürich. Riehen war gegen Bodan Kreuzlingen und Mendrisio erfolgreich.

Tanz Sport Club Riehen: Tanzabend im Bürgersaal

rz. Morgen Samstag, 25. Mai, führt der Tanz Sport Club Riehen im Bürgersaal des Gemeindehauses einen Tanzabend durch. Tanzbeginn ist um 20.30 Uhr, der Eintritt kostet Fr. 40.–. Die Live-Band «The Moody Tunes» spielt bis um 1 Uhr.

Leichtathletik für die Jüngsten: UBS Kids-Cup in Riehen

rz. Morgen Samstag, 25. Mai, führt der TV Riehen auf dem Sportplatz Grendelmatte eine Kids-Cup-Qualifikation durch. Bei diesem Leichtathletik-Dreikampf mit 60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf sind alle Knaben und Mädchen bis und mit Jahrgang 1998 startberechtigt. Anmeldungen sind direkt auf dem Platz bis eine halbe Stunde vor Besammlung und Appell der jeweiligen Kategorie möglich. Die zwei ältesten Knabenkategorien (Jahrgänge 1998 und 1999) eröffnen den Wettkampftag um 11 Uhr (Besammlung 10.45 Uhr), als Letzte nehmen die jüngsten Mädchen (Jahrgang 2006 und jünger) den Wettkampf um 14.15 Uhr auf. Im Festzelt werden Speisen und Getränke angeboten.

www.ubs-kidscup.ch/riehen

Abendmeeting des TV Riehen

rz. Am kommenden Mittwoch findet auf dem Sportplatz Grendelmatte das Frühjahrs-Leichtathletik-Abendmeeting des TV Riehen statt. Die Wettkämpfe beginnen um 17.30 Uhr mit den Sprints der U16, zu den Höhepunkten zählen könnten der Stabhochsprung der Männer und Frauen (ab 18 Uhr), das Diskuswerfen der

Frauen und Männer (ab 18.50 Uhr), diverse Mittel- und Langstreckenläufe sowie die 100- und 200-Meter-Sprints (ab 19.15 Uhr beziehungsweise 21 Uhr). Da kurzfristige Anmeldungen möglich sind, sind Prognosen über das Starterfeld schwierig. Die Wettkämpfe dauern bis gegen 21.30 Uhr, das Festzelt ist geöffnet.

«buntkicktgut» im Sarasinpark

rz. Das niederschwellige Fussball-Turnierangebot «buntkicktgut», das am 1. Mai in die neue Saison ging, gastiert dieses Jahr auch in Riehen. Das Riehener Turnier findet am Sonntag, 16. Juni, im Sarasinpark statt (12–17 Uhr). Bei schlechtem Wetter würde der Anlass auf den 23. Juni verschoben. Das Finalturnier findet dann am 8. September auf dem Basler Marktplatz statt.

www.mjabasel.ch

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
BSC Old Boys II – FC Amicitia I	2:2
FC Amicitia I – AS Timau Basel	3:0
Juniores D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:	
SV Muttentz c – FC Amicitia b	6:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 25. Mai, 18.30 Uhr, Kittler Frenkendorf
FC Frenkendorf – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 1:
Sa, 25. Mai, 17 Uhr, Gitterli Liestal
FC Liestal – FC Riehen I
4. Liga, Gruppe 2:
So, 26. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – AC Virtus Liestal
4. Liga, Gruppe 5:
So, 26. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – FC Aesch
5. Liga, Gruppe 3:
So, 26. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia IV – FC JTV Basel
Senioren, Promotion, Gruppe 2:
Sa, 25. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte:
FC Amicitia – FC Arlesheim
Veteranen, Regional, Gruppe 2:
Sa, 25. Mai, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BCO Alemannia b
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:
Do, 30. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – SV Muttentz c
Juniores A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Do, 30. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FK Beograd b
Juniores C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:
So, 26. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – SC Binningen b
Juniores E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 26. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – BSC Old Boys a
Juniores E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:
So, 26. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Dardania

Basketball-Tabellen

Basketballverband Nordwestschweiz, Saison 2012/13, Schluss Tabellen

Frauen 2. Liga Regional: 1. SC Uni Basel III 16/30 (1086:715), 2. BS Pratteln I 16/24 (956:692; 2/4 +50), 3. CVJM Riehen II 16/24 (905:671; 2/0 –50), 4. BC Münchenstein 16/20 (907:712), 5. Lierstal Basket 44 16/18 (725:718), 6. BC Boncourt 16/16 (752:740), 7. BC Pratteln II 16/6 (698:1065), 8. CVJM Birsfelden 16/4 (606:872), 9. BC Allschwil 16/0 (467:917).

Juniorinnen U19: 1. CVJM Rehen 10/16 (677:329), 2. TV Muttentz 10/14 (509:437), 3. BC Arlesheim 10/10 (446:477), 4. BC Bären Kleinbasel 10/6 (330:507; 4/6 +18), 5. BC Pratteln 10/6 (327:446; 4/4 0), 6. TV Grenzach 10/6 (399:492; 4/2 –18). – **Final Four, Halbfinals:** CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel 116:25, BC Arlesheim – TV Muttentz 54:46. – **Spiel um Platz 3:** TV Muttentz – BC Bären Kleinbasel 57:40. – **Final:** CVJM Riehen – BC Arlesheim 54:51.

Juniores U19: 1. CVJM Birsfelden 14/26 (1147:591), 2. SC Uni Basel 14/22 (944:680; 2/2 0), 3. BC Pratteln 14/22 (946:810; 2/2 0), 4. CVJM Riehen 14/12 (699:862), 5. Liestal Basket 44 14/10 (784:928), 6. TV Muttentz 14/6 (718:1025), 7. BC Bären Kleinbasel 14/4 (672:854), 8. BC Arlesheim 14/2 (688:848). – **Final Four, Halbfinals:** CVJM Birsfelden – CVJM Rehen 111:44, BC Pratteln – SC Uni Basel 65:61. – **Spiel um Platz 3:** SC Uni Basel – CVJM Riehen 78:43. – **Final:** BC Pratteln – CVJM Birsfelden 66:60.

Juniores U14 High: 1. BC Arlesheim 10/14 (655:518; 4/6 +44), 2. TV Muttentz 10/14 (519:465; 4/4 –16), 3. Liestal Basket 44 10/14 (586:513; 4/2 –28), 4. BC Bären Kleinbasel 10/10 (529:519), 5. Jura Basket 10/4 (449:607; 2/2 +12), 6. CVJM Riehen 10/4 (460:576; 2/2 –12).

Minis High: 1. CVJM Birsfelden 8/16 (895:231), 2. IBC Delémont 8/8 (478:491; 4/4 +24), 3. CVJM Riehen 8/8 (358:474; 4/4 –5), 4. BC Bären Kleinbasel 8/8 (477:610; 4/4 –19), 5. Liestal Basket 44 8/0 (243:645). – **Final Four, Halbfinals:** CVJM Birsfelden – BC Bären Kleinbasel 80:25, IBC Delémont – CVJM Riehen 62:46. – **Spiel um Platz 3:** BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen 60:43. – **Final:** CVJM Birsfelden – IBC Delémont 71:42.

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Amicitia überzeugte gegen OB und Timau

Vier Punkte aus zwei Spielen holte der FC Amicitia in den letzten neun Tagen und hat intakte Chancen auf Platz drei.

mc/rz. Zwei Wochentagsspiele hat der FC Amicitia in der Zweitligameisterschaft nun bestritten und dabei ein Unentschieden und einen Sieg geholt. Am Donnerstag vor Pfingsten traten die Riehener auswärts beim BSC Old Boys II an. Amicitia trat kompakt auf und liess den Gastgebern wenig Platz für ihr Kombinationsspiel. In der 23. und 27. Minute konnte Suhanthan alleine auf das OB-Tor zulaufen, doch blieben seine Abschlussversuche ungenau. In der 34. Minute rutschte der gegnerische Torhüter ausserhalb des Strafraums aus und der Ball rollte zu Chukwu, der das freie Tor aus 30 Metern nicht traf. Das 1:0 für die Old Boys entstand aus einem Abpraller, das 2:1 nach einem deutlichen Foul an Ndiaye und einem abgefälschten Schuss auf das Tor von Amicitia-Torhüter Heutschi. Dazwischen hatte Suhanthan in der 43. Minute nach schöner Vorarbeit von Belafatti zum Pausenstand von 1:1 getroffen. Und ebenfalls Suhanthan war es, der in der 91. Minute nach einem Heber von der Eckfahne aus für den 2:2-Schlussstand sorgte. Es war ein gerechtes Remis in einem kampfbetonten Spiel.

Klarer Heimsieg gegen Timau

Im letzten Heimspiel der Saison traf Amicitia auf die AS Timau, gegen die der FC Amicitia II vor Kurzem den Final um die Satus-Meisterschaft Region Nord verloren hat. Nach einer ersten Halbzeit, in der sich die Teams nur wenig Freiräume gelassen hatten und die Tormöglichkeiten ausgeblieben waren, zirkulierte der Ball nach der Pause schneller und sicherer durch die Amicitia-Reihen. Dank starker Laufarbeit mit und ohne Ball wurde Timau unter Druck gesetzt. In der 51. Minute gelangte der Ball nach einer schönen Kombination über Aeschbach und Ramseyer auf rechts zu D'Amelio, der nach einem kurzen Dribbling diagonal zum frei laufenden Uebersax passte, der wiederum Timau-Torhüter Valente keine Chance liess und in die kurze hohe Ecke zum 1:0 einschoss. Die Italo-Basler kompensierten ihr Defizit mit einer grös-



Im Final um die Satusmeisterschaft blieb die AS Timau (im Bild in Blau) gegen die zweite Mannschaft des FC Amicitia knapp siegreich, in der Zweitligameisterschaft setzte sich die erste Amicitia-Mannschaft dann aber durch.

Foto: Véronique Jaquet

beren Spielart, was Amicitia mit weiterenguten Kombinationen quitierte. In der 58. Minute folgte wieder eine Kombination über Ramseyer und Aeschbach, der wiederum den laufstarken Uebersax bediente. Uebersax traf mit einem Flachschuss zum 2:0. In der 61. Minute waren die drei gleichen Akteure wieder am Werk. Aeschbach spielte im Fünfmeterraum quer zu Uebersax, der nur noch ins leere Tor einzuschieben brauchte – es hiess 3:0.

Sichtlich frustriert, reagierten die Italo-Basler mit rüden Fouls und Tätlichkeiten. Torhüter Valente trat nach dem 3:0 zweimal auf den Torschützen ein, was vom Schiedsrichtertrio nicht bemerkt wurde. Drei Minuten später grätschte der Timau-Torhüter nochmals in die Beine von Uebersax, was mit der Roten Karte quitiert wurde. Hätte Amicitia weiterhin umsichtig gespielt, wären noch mindestens drei weitere Tore möglich gewesen. So blieb es beim hochverdienten 3:0.

Dreimal auswärts zum Schluss

Der FC Amicitia schliesst die regionale Zweitliga-Meisterschaft mit drei Gastspielen ab. Morgen Samstag tritt das Team beim abstiegsgefährdeten Aufsteiger FC Frenkendorf an (18.30 Uhr, Sportplatz Kittler), am

Sonntag, 2. Juni, folgt die Partie beim Mittelfeldklub FC Arlesheim (15 Uhr, In den Widen) und zum Abschluss tritt Amicitia beim in den Abstiegskampf verwickelten FC Oberdorf an (18 Uhr, z'Hof).

BSC Old Boys II – FC Amicitia I 2:2 (1:1)

Schützenmatte. – 84 Zuschauer. – Tore: 37. Kohler 1:0, 43. Suhanthan 1:1, 48. Zarola 2:1, 91. Suhanthan 2:2. – Amicitia: Heutschi; Ramos (70. Wipfli), Thommen, Schulz, Gassmann; Chukwu, Ndiaye, Ramseyer, Belafatti (76. Bing); Suhanthan, D'Amelio (65. Schöffel).

FC Amicitia I – AS Timau Basel 3:0 (0:0)

Grendelmatte. – 92 Zuschauer. – Tore: 51. Uebersax 1:0, 58. Uebersax 2:0, 61. Uebersax 3:0. – Amicitia: Heutschi; Ramos (75. Chukwu), Thommen, Schulz, Gassmann, Belafatti (46. Aeschbach), Ndiaye, Ramseyer, Uebersax; Schöffel, Suhanthan (46. D'Amelio).

2. Liga Regional: 1. SC Binningen 23/53 (33) (66:33), 2. NK Pajde 23/48 (106) (60:28), 3. FC Bubendorf 23/39 (46) (56:37), 4. FC Amicitia I 23/38 (61) (48:40), 5. FC Pratteln 23/36 (77) (60:48), 6. BSC Old Boys II 22/34 (78) (54:40), 7. FC Arlesheim 23/33 (38) (43:40), 8. FC Rheinfelden 23/31 (75) (38:46), 9. AS Timau Basel 23/28 (109) (50:50), 10. FC Oberdorf 23/26 (74) (51:67), 11. FC Birsfelden 23/26 (88) (45:59), 12. FC Frenkendorf 22/24 (104) (51:67), 13. FC Black Stars II 23/16 (49) (42:69), 14. FC Münchenstein 21/14 (76) (24:64).

RAD Veloferienwoche des VC Riehen

Sieben Tage im Süden Frankreichs

kk. Siebzehn Fahrer und eine Fahrerlin insgesamt 12'000 Kilometer und 13'000 Höhenmeter gefahren. Doch das Abspulen von Kilometern lag keineswegs im Vordergrund. Die wunderschöne, wild romantische Landschaft der Cevennen konnte bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen genossen werden, dies auch deshalb, weil die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer in verschiedenen Gruppen Berücksichtigung fand. Mit einer tollen Ka-

meradschaft und viel Humor erlebte die Gruppe eine fantastische Radwoche.

Die Fahrten, meist auf kleinen Nebenstrassen in ausgezeichnetem Zustand, erlaubten es, die wunderschöne Gegend zu bewundern. Man war sich am Ende der Woche einig, eine unvergessliche Velo-woche in einer zauberhaften Gegend erlebt zu haben.

www.vcriehen.ch



Gruppenbild von der VCR-Veloferienwoche in Südfrankreich.

Foto: zVg

LEICHTATHLETIK

Simone Werners
400-Meter-Premiere

rs. Am 50. Susanne Meier Memorial vom Pfingstmontag auf der Schützenmatte in Basel erreichte die letztjährige U20-WM-Halbfinalistin Simone Werner (Old Boys Basel) bei ihrem ersten 400-Meter-Lauf der Saison bei kühlem Wetter und böigem Wind ansprechende 55,35 Sekunden. «Ich spürte den schnellen 200-Meter-Lauf von Zofingen vom Samstag noch in den Beinen und hatte etwas Mühe mit dem Wind – deshalb bin ich zufrieden», meinte die 20-jährige Riehenerin, die die U23-EM-Limite von 54,60 Sekunden anstrebt. In Zofingen war sie mit 24,58 Sekunden eine neue persönliche 200-Meter-Bestzeit gelaufen. «Simone konnte ihre Grundschnelligkeit verbessern und ich bin zuversichtlich für die weitere Saison», sagt ihre Trainerin Sabine Wicki zufrieden. Weniger gut läuft es ihrem Sohn Silvan Wicki, der sich mit einem Rückenproblem herumschlägt, das bis in den linken Oberschenkel ausstrahlt. Die Ursache dafür sei nun gefunden, es brauche aber weiter Geduld, so die Trainerin.

Für den Höhepunkt aus regionaler Sicht sorgte am Pfingstmontag in Basel der Therwiler Michael Curti. In einer Zeit von 1:50.80 über 800 Meter unterbot er gleich in seinem ersten Saisonrennen über diese Distanz die Limite für die U20-Europameisterschaften in Rieti. Auf diese Meisterschaft hat er seine ganze Saison ausgerichtet. Kwasi Asante Ofori (LC Basel) gewann in 10,87 Sekunden den prestigeträchtigen 100-Meter-Sprint der Männer, die U18-Athletin Salome Lang (Old Boys Basel) bestätigte mit 1,74 Metern zum wiederholten Mal ihre EYOF-Limite im Hochsprung und wurde damit Zweite.

Für nationale Höhepunkte sorgten die U20-Vizeweltmeisterin Noëmi Zbären (SK Langnau), die den 100-Meter-Hürdenlauf in starken 13,38 Sekunden gewann und auch über 100 Meter in 11,88 Sekunden überzeugte, und die Berner Sprinterin Mujinga Kambundji, die über 100 Meter in 11,80 Sekunden gewann.

MOUNTAINBIKE Weltcuprennen in Albstadt (D)

Grandioser Weltcup-Auftakt für Katrin Leumann

Im ersten Weltcuprennen der Saison in Albstadt war die Riehenerin Katrin Leumann als Dritte so gut wie noch nie klassiert.

vor. Nicht nur dank Glück oder durch Ausfälle anderer Fahrerinnen, sondern in überzeugender Manier und mit einer eindrücklichen Leistung bestimmte Katrin Leumann zusammen mit Eva Lechner aus Italien über weite Strecken das Renngeschehen des ersten Crosscountry-Weltcuprennens der Saison im deutschen Albstadt. Vom Start weg befand sich die Riehenerin in der Spitzengruppe und kontrollierte das Renngeschehen. «Ich hatte super Beine, viel Druck auf den Pedalen und musste in den ersten Runden nie über dem Limit fahren, dies gab mir viel Selbstvertrauen und ein unglaublich gutes Gefühl», meinte Leumann. «Während dem Rennen musste ich mir in Erinnerung rufen, dass ich hier nicht an einem nationalen Rennen bin, sondern gerade einen Weltcup anführe», fügte sie ungläubig an. Sicher und souverän hielt sich Leumann über die sechs Runden ganz vorn, nur zwei oder drei kleine Fehler unterliefen ihr, die aber nicht zu einem entscheidenden Faktor wurden.

Zur Rennhälfte konnte die Polin Maja Wloszczowska zum Spitzenduo aufschliessen. Auch Vierte und Fünfte waren nicht weit weg und konnten in den flachen Passagen immer wieder zur Spitze aufschliessen, verloren aber in den Aufstiegen immer wieder den Kontakt. «Dies zeigte mir, dass ein Platz auf dem Dreier-Podest für mich möglich ist. In den zwei letzten Runden wurde das Tempo immer wieder verschärft, so richtig absetzen konnte sich aber niemand», schilderte Leumann das Renngeschehen.

Regen zum Schluss

In der letzten Runde kam zum harten Kampf um die vordersten Plätze noch ein weiterer Faktor dazu. Es be-



Katrin Leumann (links) umarmt im Ziel des Crosscountry-Rennens ihre schwedische Ghost-Teamkollegin Alexandra Engen.

Foto: Küstenbrück/Ghost (zVg)

gann zu regnen und mit der Nässe verwandelte sich die ohnehin schon rutschige Strecke in eine unberechenbare Schlitterpartie. «Plötzlich rutschten die Ränder unter mir weg, immer wieder konnte ich mich in letzter Sekunde noch retten! Es war wie auf einem Eisfeld, ich konnte nicht mehr einschätzen, wie gut es hält, und entschied mich, auf einen sicheren dritten Rang zu setzen», erklärte Leumann die Tatsache, dass sie nicht bis um Schluss kompromisslos um den Sieg fuhr. Eva Lechner attackierte in der zweitletzten Abfahrt und konnte sich einen kleinen Vorsprung herausfahren, den sie sich bis ins Ziel nicht mehr nehmen liess. Dahinter kämpften Leumann und Wloszczowska um Platz zwei. In der letzten Abfahrt unterlief Leumann ein kleiner Fehler und sie musste die Polin ziehen lassen. Überglücklich erreichte Leumann mit nur 16 Sekunden Rückstand auf die Siegerin den ausge-



Katrin Leumann auf der Abfahrt am «Devils Corner». Foto: Maasewerd/Ghost (zVg)

zeichneten dritten Rang. «Ich hatte so Angst, dass ich in der letzten Runde noch stürzen könnte, die Verhältnisse wurden so schwierig, dass ich einfach froh war, auf dieser Position noch heil ins Ziel gekommen zu sein. Einfach genial!»

Starkes Ghost-Team

Kurz nach ihrer Zieldurchfahrt durfte Leumann ihre Ghost-Teamkollegin Alexandra Engen in die Arme schliessen, die als hervorragende Fünfte einfuhr. Engen hatte am Freitag das Eliminator-Rennen für sich entschieden, das Leumann im Hinblick auf das Crosscountry-Rennen ausgelassen hatte.

Mit ihrem Topresultat stiess Katrin Leumann in der UCI-Weltrangliste auf den fünften Platz vor. Am kommenden Wochenende folgt das zweite Weltcuprennen im tschechischen Nové Město.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcuprennen in Albstadt (Deutschland), 19. Mai 2013

Frauen Elite: 1. Eva Lechner (ITA) 1:3:52, 2. Maja Wloszczowska (POL) 1:34:00, 3. Katrin Leumann (Riehe/SUI/Ghost Factory Racing) 1:34:08, 4. Tanja Zakelj (SLO) 1:34:17, 5. Alexandra Engen (SWE/Ghost Factory Racing) 1:34:51, 6. Emily Batty (CAN) 1:35:31, 7. Irina Kalentjeva (RUS) 1:35:42, 8. Jolanda Neff (SUI) 1:36:10, 9. Adelheid Morath (D) 1:36:31, 10. Katerina Nash (CZE) 1:36:32; 13. Esther Süß (SUI) 1:37:16, 20. Katrin Stirnemann (SUI) 1:39:53, 23. Corina Gantenbein (SUI) 1:41:04, 28. Nathalie Schneitter (SUI) 1:42:55, 39. Sarah Koba (SUI) 1:46:54, 59. Franziska Brun (SUI), 68. Virginie Pointet (SUI). – 71 Fahrerinnen gestartet, 69 klassiert. – **Weltrangliste UCI:** 1. Sabine Spitz (D) 1365, 2. Engen 1311, 3. Süß 1198, 4. Julie Bresset (FRA) 1160, 5. Leumann 1141, 6. Gunn-Rita Dahle Flesjaa (NOR) 1080, 7. Georgia Gould (USA) 1068, 8. Lechner 1055, 9. Neff 998, 10. Kalentjeva 990.



Bronzemedaille für Cinja Tempini

rz. Am Internationalen Basler-Cup vom vergangenen Samstag im Sportbad St. Jakob gewann die Riehener Schwimmerin Cinja Tempini (SV Basel) in der Kategorie der 14- bis 15-Jährigen Bronze über 50 Meter Rücken in 36,04 Sekunden.

Foto: zVg

SCHULSPORT Sportprojektwoche im Schulhaus Niederholz

Die ganze Woche in Bewegung

mab. Den jährlichen Sport- und Spieltag kennt jedes Schulhaus. Auf der Primarstufe stehen dabei weniger Wettkämpfe, sondern mehr Bewegungsfreude und gemeinsamer Spass im Vordergrund. Die Primarstufe Niederholz in Riehen hat zusammen mit play4you eine ganze Woche dem Thema Bewegung gewidmet. Seit mehreren Jahren verfolgt die Primarstufe Niederholz das Ziel der bewegten Schule. Es begann mit der sogenannten Bewegungstonne, die als Mitgliedschule des Projekts «fit4future» und die Clever-Becker-Stiftung bezogen werden konnte. Vielseitiges Bewegungsmaterial steht in den Schulhausgängen für den Unterricht griffbereit zur Verfügung.

Bekanntlich stärken Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele die Zusammenarbeit der beiden Hirnhälften. Während in den Neunzigerjahren kinesologische Übungen im Klassenzimmer beliebt waren, sind es heute die attraktiven Spielmaterialien von play4you und anderen Anbietern. Sie sollen die Konzentrationsfähigkeit, Koordination und Beidhändigkeit nachweislich verbessern. Mit ihren englischen Namen stehen sie auf jeden Fall für Spass und Action (Bewegung!), faszinieren Kinder gleichermaßen wie Erwachsene und fordern teils ganz gehörig deren Geduld.

Von einem Tag zu einer Woche

Das Lehrpersonenteam der Primarstufe Niederholz hat sich in einer Weiterbildung bei play4you in Oberwil und im Kurs «Lernen in Bewegung» mit der Materie auseinandergesetzt. Dabei kam der Wunsch auf, den jährlich stattfindenden Sport- und Spieltag einmal zu einer Woche der Bewegung auszuweiten. Es sollte den Kindern genügend Zeit zur Vertiefung der bekannten Fertigkeiten gegeben werden. Zudem wurde die Möglichkeit geboten, noch andere Spiel- und



Bewegung in der Sporthalle und in der Aula – Ballspiele und Stacking gehörten zum Programm der Sportprojektwoche der Primarstufe Niederholz.

Fotos: zVg

Bewegungsformen kennenzulernen. So entstand eine bewegungsintensive Projektwoche, die jeden Tag ausfüllte. Der reguläre Unterricht blieb in dieser Zeit aus.

Den Abschluss bildete ein Aufführungsforum in der Aula Niederholz, zu dem die Eltern eingeladen wurden. Hier konnten die Kinder ihre gelernten Fertigkeiten vorführen.

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten in Riehen/BS 2 exklusive Wohneinheiten in Designer-Villa an hervorragender Aussichtslage

- Erstbezug nach Totalsanierung ab August 2013
 - bevorzugte, ruhige Villenquartierlage
 - 4- und 7-Zi-Wohnung mit weitläufiger, sonniger Terrasse (70m²)
 - moderner, hochwertiger Innenausbau
 - Poolmitbenutzung
- Mietzins ab CHF 4'300.– inkl. NK

brigitte hasler®

T*061681 63 55 M*079 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ0293409

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung im Zentrum von Riehen einen **Autoeinstellplatz**

Mietzins Fr. 150.–

Interessiert?

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter ☎ 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ0293501

Wir suchen für unsere Kunden **Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland**

in Basel und nähere Umgebung. 100% Diskretion zugesichert.

Trisnova Tel. 061 - 313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

RZ0293410

Bauland oder Haus gesucht

Junge Familie mit zwei kleinen Kindern sucht Haus oder Bauland in/um Riehen/Bettingen zum Selbstbewohnen, Kinder grossziehen und einfach glücklich sein. Tel. 079 257 52 01

RZ0293533

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

RZ0293422

IN RIEHEN SIND WIR
ZUHAUSE.

www.reales.ch



Reales
Immobilien Service

RZ0293503

RIEHEN / VIERJUCHARTENWEG 25 ERSTVERMIETUNG

3½-Zimmer-Dachwohnung (190 m²) mit sonnigem Balkon

- Baujahr 2013 / Erstvermietung
- Hochwertiger Innenausbau
- Grosses Wohn-Esszimmer (72 m²)
- 2 Schlafzimmer (34 m² und 40 m²)
- Badezimmer mit WC, D'Lavabo + Dusche
- Separates Gäste-WC + Waschturm
- Fr. 3600.– brutto (inkl. Fr. 300.– à cto NK)

Freie Besichtigung:

Samstag, 25. Mai 2013, 11.00–14.00 Uhr

Verwaltungsbüro Wirz, Arlesheim, Telefon 061 411 31 30

RZ0293453

Sicherer Standplatz für Ihr Auto

in Riehen Dorf
in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf, zu vermieten Fr. 160.– Mt.

Besichtigung, Unterlagen Tel. 061 641 38 41

RZ0293458

RZ0271517

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

☎ 061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Brauchen Sie eine Pflegerin?

Ich bin 24 Std. für Sie da.

Habe 4 Jahre Pflege-Erfahrung bei verschiedenen Diagnosen und spreche Deutsch auf einem guten Niveau. Ich bin 49 Jahre alt, Witwe, zuverlässig, fleissig und einfühlsam. Führerschein vorhanden. Keine Agentur.
Tel. 061 691 34 67

RZ0293459

**Kunst
Raum
Riehen**

Futures of the Past

Annette Amberg, Asier Mendizabal und Yelena Popova im Dialog

18. Mai bis 23. Juni 2013

Öffentliche Führungen: Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr, und Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr

Book Launch: Sonntag, 9. Juni, 17 Uhr

Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern, Autorinnen und Autoren anlässlich der im Modö-Verlag erscheinenden Publikation. Moderation: Susanne Leeb, Kunsthistorikerin, Universität Basel. Performance von Annette Amberg

Finissage: Sonntag, 23. Juni, 11 Uhr

Werke der Russischen Avantgarde mit Marcis Kuplais, Cellist, Basel

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
ART Basel (12.–16. Juni) 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ0293342



HOLINGER SOLAR

Wattwerkstrasse 1
4416 Bubendorf
holinger-solar.ch

T 061 936 90 90
F 061 936 90 99
info@holinger-solar.ch

**Ob Sonne oder Regen
mit uns nutzen Sie das Wetter**

Photovoltaik

Thermische Solaranlagen

Regenwassernutzung

Pellet- und Stückholzöfen

Wärmepumpen

RZ0293584

Gemeindeverwaltung



Riehener Weine

Degustation – Beratung – Verkauf

Freitag, 24. Mai 2013, 15.30–18.00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in unserem Verkaufsraum an der Rössligasse 61 zu degustieren.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Der Rebmeister**

RZ0293562



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Heute Ausstellungseröffnung

„Press Start to Play – Videospiele erleben“

24. Mai, 17.30 Uhr

Ab 19 Uhr: Spielen für jedermann – mit Überraschungen und Spiel-Bar.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ0293560

Ehrliche und hilfsbereite Frau mit Erfahrung **sucht Putzstelle**, auch einmalige.
Telefon 0049 7621 165002

RZ0293455

Abonnieren auch Sie die ...
RIEHENER ZEITUNG



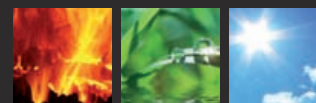
**Anpflanzen
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ027130



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

reinhardt

www.reinhardt.ch



«Ich glaube, ich habe nie das Leben geführt,
das ich wollte ...»

Ein Roman über die **Abgründe des Erfolgs**
und das **wahre Glück**

Dani von Wattenwyl
Pfauenstolz
296 Seiten,
gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1877-8

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

